

Moving Terrain

Handbuch Version 6.3, 6.4



Warnhinweise

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder die juristische Verantwortung noch Haftung jeglicher Art übernehmen. Für Hinweise auf Fehler ist der Herausgeber dankbar

Wichtige Hinweise zur Nutzung und zu eventuellen Risiken bei der Anwendung von Moving Terrain:

Sie haben ein hochleistungsfähiges System zur navigatorischen Unterstützung erworben, das Ihnen das Fliegen in einer noch nie dargebotenen Weise erleichtern wird. Wir fühlen uns aber verpflichtet, Sie auf alle damit verbundenen Gefahren hinzuweisen, die unsere Testpiloten in Erfahrung gebracht haben. Wir haben uns Mühe gegeben, das Moving Terrain System sorgfältig zu entwickeln und ein zuverlässiges Produkt zu erstellen. Das System wurde unter allen denkbaren Flugbedingungen erprobt. Dennoch, auch wenn Sie und wir zunächst keine Fehler mehr finden, wird jegliche Haftung für die Funktion des Systems ausgeschlossen.

Selbst wenn unser System zu hundert Prozent fehlerlos sein sollte, ergeben sich trotzdem **Gefahren durch Fehlbedienungen** und vor allem durch die **Manipulation der GPS-Genauigkeit** durch den Betreiber, das US-Verteidigungsministerium. Für die **zukünftige Lizenzpolitik des GPS-Betreibers** können wir keinerlei Voraussagen machen oder Garantien übernehmen.

Das Moving Terrain System ist ein VFR-Gerät. In keiner Weise ist es sicher, mit dieser Navigatonshilfe unter Instrumentenflugbedingungen zu fliegen, wenn Sie nicht alle vorgeschriebenen Navigationsgeräte in Betrieb haben und sich nach Instrumentenflugregeln auf Instrumentenrouten bewegen.

Ein nicht IFR trainierter und lizensierter Pilot, der in IMC fliegt, ist mit oder ohne Moving Terrain in Lebensgefahr! Sie sind nach den Luftfahrtvorschriften verpflichtet, die entsprechenden aktuellen Karten in Papierform an Bord mitzuführen. Auch unsere Piloten haben die neuesten ICAO-Karten ständig griffbereit an Bord, obwohl wir in das System viel Vertrauen gewonnen haben.

WARRANTY AND LIABILITY ADVICE

This software is to faciliate your terrestic navigation only. It is not a certified aviation equipment and does not replace any aircraft instrument. You are explicitly cautioned to verify that the hardware employed is functioning correctly and does not interfere with the aircraft or other vessel in a hazardous manner. Data errors and computer errors are possible. This also pertains to the IFR data and procedures implied in the respective modules. Human error can make the moving map, navdata or any supplemental information incorrect. The pilot in command remains the final authority on the accuracy and sufficiency of the hardware and software.

Warranty and Liability Disclaimer:

The manufacturer, distributor or sales agent resume no liability as to the correct function of the software, the availability of a reference signal (GPS) or the validity of the charts, navdata or any supplemental information like airport information a.o. Never will the manufacturer, producer, sales representative and neither of their staff be liable to you for any consequential incidential or indirect damages (including damages for loss of business profits, business interruption, loss of business information and the like) arising from the use of or inability to use the software even if any of the staff mentioned above has been advised.

There is no warranty, express or implied, including without limitation the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose, regarding the software. The entire risk as to the results and performance of the hardware and software is assumed by you.

Notice:

For our IFR package a continuous improvement programm is being implemented. If applicable, please contact our Help Desk:

Tel: ++49 - 8376 - 9214-0

Moving Terrain ist ein registriertes Warenzeichen der:
Moving Terrain Air Navigation Systems AG
Sparenberg 1
D-87477 Sulzberg

Tel: +49 8376 9214-0 Fax: +49 8376 9214-14

Modulare Struktur des Handbuchs

Dieses Handbuch nimmt die neue modulare Struktur des Moving Terrain Programms auf und setzt sie in folgender Weise um:

Fundamentales zu Moving Terrain

MT Basis Version

Ausführliche Beschreibung des MT Basis Programms

Software Module

MT FMS

MT IFR

MT Flight Recorder / Automatic Flight Log

MT Rotating Chart

MT Charting Modul

MT Special Coordinates

MT EFB - Electronic Flight Bag

MT Update Utility

Moving Terrain MFD Module

MT Autopilot

MT TCAS

MT Satellite Radar

Zum Verständnis Ihres Systems lesen Sie bitte die Kapitel, die für Ihre modulare Struktur passen. Das zutreffende Inhaltsverzeichnis finden Sie jeweils zu Beginn des Kapitels.

Inhaltverzeichnis

Fundamentales zu Moving Terrain

Geräteansichten MT-VisionAir Geräteansichten MT-Ultra Inbetriebnahme MT-VisionAir: Anschließen von Strom und GPS, Einschalten		Fundamental –8		
			Inbetriebnahme MT-U	Fundamental – 11
			Positionieren	
Die Basisebenen: Map Mode - Flight Mode		Fundamental – 13		
GPS Meldungen in der Info Box		Fundamental – 13		
Der Bildschirm		Fundamental – 14		
Die Karte		Fundamental – 14		
Funktionstasten		Fundamental – 14		
Die Symbole		Fundamental – 14		
Track Up Fenster (FMS Fenster siehe MT FMS)		Fundamental – 14		
Info Box		Fundamental – 15		
Altitude		Fundamental – 16		
Info Box ausblenden		Fundamental – 16		
Center / Off-Cen	ter	Fundamental – 17		
Nav Daten		Fundamental – 18		
Struktur		Fundamental – 18		
VFR Daten		Fundamental – 18		
Auswahl der Dat	en	Fundamental – 19		
ID Feld		Fundamental – 19		
User Waypoint D	Datenbank	Fundamental – 19		
IFR Nav Daten		Fundamental – 19		
Memory der zule	tzt benutzten Nav Datenbank	Fundamental – 19		

INTENTIONALLY LEFT BLANK

Geräteansichten MT-VisionAir

Vorderseite

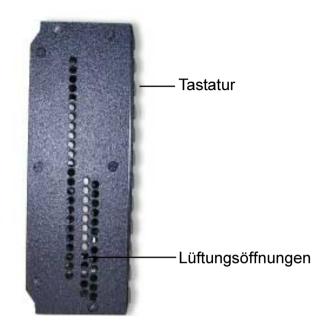
Rückseite





Seitenansichten

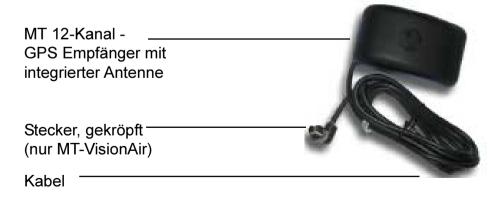




rechts

links

MT-Integral GPS für MT-VisionAir und MT-Ultra

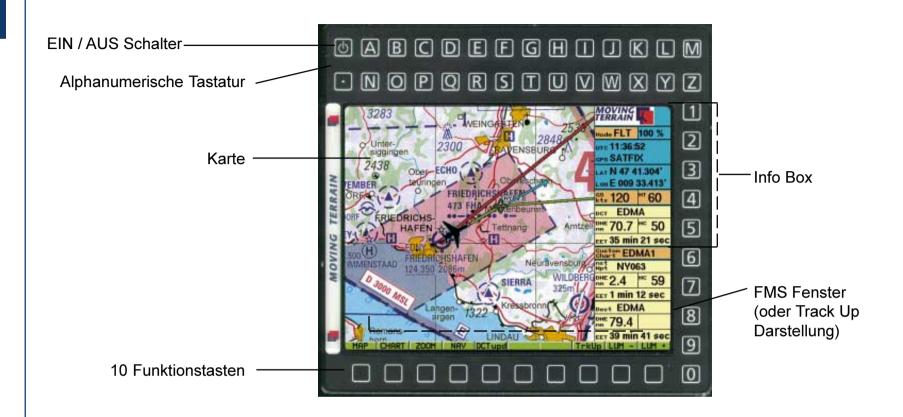


gerader Stecker bei GPS zur Einbau ins Panel

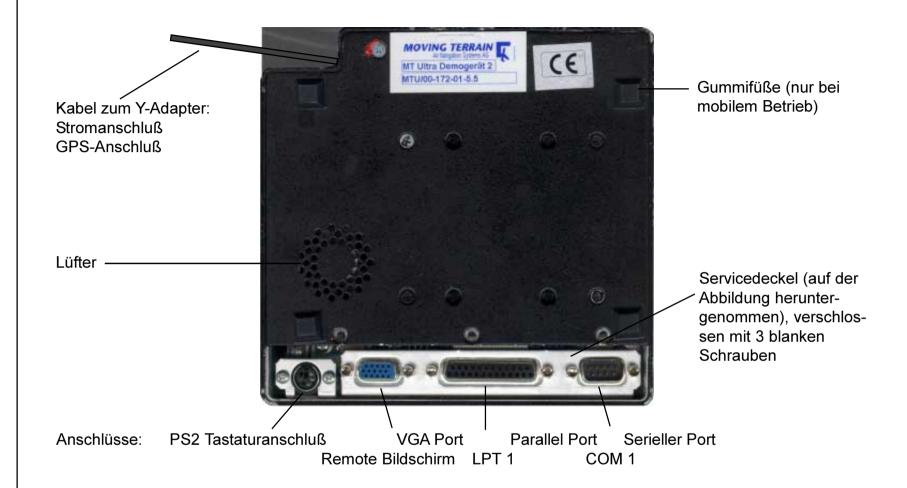
Bei MT-Ultra großer gerader DIN-Stecker (vgl. Einbauhandbuch)

Geräteansichten MT-Ultra

Vorderseite



Rückseite



Inbetriebnahme MT-VisionAir

Anschlüsse

Einschalten

Anschliessen: G

GPS

Strom

OO

4-poliger Stecker

2-polige Kupplung (Bordnetzanschluß12-28 V oder Netzteil 230V)

Einschalten: Taste (auch Ausschalten!)



(unten rechts)
für ca. 3 Sekunden
gedrückt halten

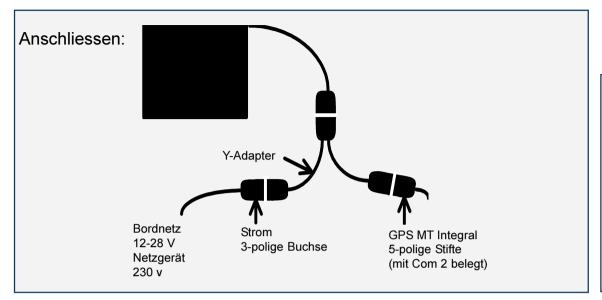
Anschluß eines anderen GPS-Typs:

- GPS muß mit Datenausgang + Kabel ausgestattet sein (Übertragung der Daten zu Ihrem MT-System).
- Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren GPS Händler und erwerben ein Datenkabel.
- An das GPS muß ein Spezialstecker für MT-Systeme angelötet werden (erhältlich bei Moving Terrain).

Gerät startet und läuft hoch bis folgendes auf dem Bildschirm steht: (weiter auf S. 16)

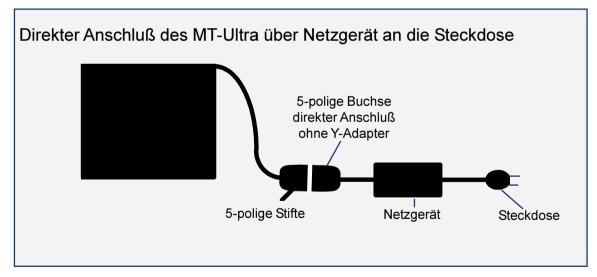
Inbetriebnahme MT-Ultra

Anschlüsse



Anschluß eines anderen GPS-Typs:

- GPS muß mit Datenausgang + Kabel ausgestattet sein (Übertragung der Daten zu Ihrem MT-System).
- Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren GPS Händler und erwerben ein Datenkabel.
- An das GPS muß ein Spezialstecker für MT-Systeme angelötet werden.



Einschalten

Einschalten: Taste (oben links) (auch Ausschalten)

Gerät startet und läuft hoch bis folgendes auf dem Bildschirm steht:



This software is to faciliate your terrestic mavigation only. It is not a certified aviation equipment and does not replace any aircraft instrument. You are explicitly cautioned to verify that the hardware employed is functioning correctly and does not interfere with the aircraft or other vessel in a hazardous namer. Data errors and computer errors are possible. This also pertains to the IFR data and procedures implied in the respective modules. Human error can make the moving map, nawdata or any supplemental information incorrect. The pilot in command remains the final authority on the accuracy and sufficiency of the hardware and software.

Warranty and Liability Disclainer:

The manufacturer, distributor or sales agent resume no liability as to the correct function of the software, the availability of a reference signal (GPS) or the validity of the charts, navdata or any supplemental information like airport information a.o. Never will the manufacturer, producer, sales representative and meither of their staff be liable to you for any consequential, incidential or indirect damages (including damages for loss of business profits, business interruption, loss of business information and the like) arising from the use of or inability to use the software even if any of the staff mentioned above has been advised.

There is no warranty, express or implied, including without limitation the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose, regarding the software. The entire risk as to the results and performance of the bardware and software is assumed by you.

AGREE Taste drücken FLT Taste drücken

Flight Mode



Die Karte wird jetzt über GPS positioniert.

Bewegt sich Ihr Flugzeug schneller als 2 kts, wird das Kreuz, das im Stillstand Ihren Standort markiert, zum Flugzeugsymbol.

Weitere Eingaben sind im Prinzip nicht notwendig. Wir wünschen guten Flug!

Flight Modus Map Modus Grundsätzlich müssen die beiden Basis Modi unterschieden werden:



Map Mode: Der Benutzer steuert die Karte:

- Karte kann mit den Richtungstasten (EAST/WEST/ NORTH/SOUTH) bewegt werden.
- Funktion GOTO auf mehreren Ebenen verfügbar.



Flight Mode: Das GPS steuert die Karte:

- Die Karte läßt sich nicht per Tasten verschieben.
- Die GOTO-Funktion ist auf allen Ebenen deaktviert.

Der Modus wird in der Info Box angegeben, das Umschalten erfolgt über die Tastenleiste. Auch werden an dieser Stelle andere Betriebsarten angezeigt (z. B. TRK, TCAS, AP, rot hinterlegt)

GPS Meldungen

Sollte Ihr System die Karte nicht gleich positionieren, beachten Sie bitte nachfolgende Meldungen in der **Info Box**:



NO DATA:

Anschluß zum GPS oder GPS selber fehlerhaft

DISTORTED:

Es werden gestörte Daten vom GPS empfangen (ohne Abbildung)



SATACQ:

GPS ist richtig angeschlossen: "Acquisition" der Satellitendaten (als Anzahl steht immer 0 unabhängig von der Anzahl der tatsächlich gefundenen Satelliten)



SATFIX:

Positionierung erfolgreich, die blinkende Zahl hinter SATFIX gibt die Anzahl der GPS Satelliten an, die momentan getrackt werden

Der Bildschirm

Karte

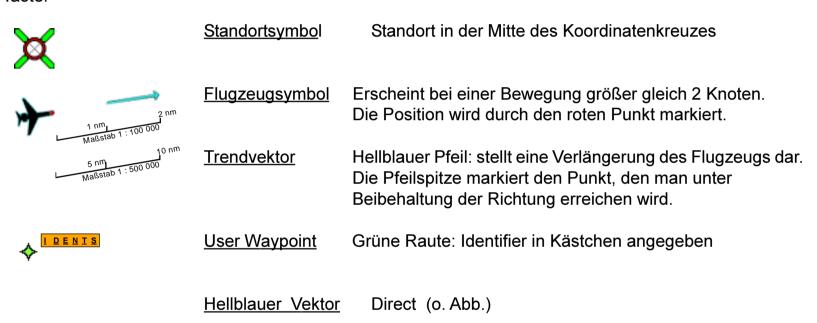
Funktionstasten

Symbole

Track Up Fenster

- Base Charts im fließenden System, weltweit und in verschiedenen Maßstäben.
- Single-Charts (z. B. DFS VFR-Anflugkarten)
- Sollte auf dem Bildschirm die Kartensektion nur grau dargestellt werden, befindet man sich außerhalb der aktiven Grundkarte.

Die Knopfleiste am unteren Bildschirmrand bestimmt die Funktion der zugehörigen darunterliegenden Taste.



- zeigt einen Kartenausschnitt in der Perspektive, wie Sie die Landschaft aus dem Cockpit wahrnehmen.
- Sobald die GS größer ist als 2 Knoten, wird im Track-Up Fenster die Karte dem Track entsprechend gedreht dargestellt.
- Der rote Punkt ganz unten in der Mitte bezeichnet die Spitze Ihres Flugzeugs, i. e. den Standort des GPS-Empfängers.
- Abhängig vom Maßstab der Karten entsprechen Abstand roter Punkt Kursrose, bzw. Kursrose Spitze des Trendvektor z. B. folgenden Distanzen:

Maßstab 1 : 100 000

Trendvektor

-2 nm 10 nm
Kursrosensegment

1 nm 5
nm

GPS-Empfänger

Umschalten zwischen FMS und Track Up Fenster im Flight Mode (FMS Modul, IFR Modul)

- Im Track-Up Fenster erscheinen der DCT-Vektor ebenso wie das User Waypoint Symbol.
- Der Zoom-Faktor hat keine Auswirkung im Track-Up Fenster: Der gedrehte Kartenausschnitt wird immer 100% dargestellt.
- Auch Single Charts werden im Track-Up-Fenster dargestellt.
- Im Map Mode und wenn die Geschwindigkeit <2 kt ist, bleibt das Track-Up-Fenster grau.

MOVING TERRAIN An Numperhour Systems AC *	MT Logo	Beim Nachladen der Karten: rotes Panel mit LOAD MAPS Warnung	
MODE FLT 100%	MT Mode	Zoomfaktor der Karte	
итс 11:02:29 _{GPS} SATFIX 11	GPS Daten:	UTC GPS Status, blinkend die Anzahl der Satelliten	
N 47 48.575' E 010 25.100'	Koordinaten:	WGS84	
_{АLТ} 2525 feet	Altitude	True Altitude in Fuß über MSL	
GS [kts] 70 HT 29	Flight Data:	Geschwindigkeit über Grund in Knoten Magnetic Track: magnetischer Kurs über Grund	
DOT EDMA DME 11.9 MC 28	Direct Data:	Name (aus Datenbank oder TMPFIX) DME: distance measuring equipment in nm: distance to destination (DCT) Magnetischer Kurs zum DCT	
EET 35 min 56 sec	Single Chart:	EET Estimated enroute time (verbleibende Zeit zum Ziel) Name der aktivierten Karte, dargestellt oder zur Darstellung vorbereitet	

Info Box

Bildschirm

Altitude

Info Box ausblenden

ALT **2525 feet** Altitude: Höhe in Fuß über MSL, seit Version MT 6.1 implementiert

Ausblenden der Info Box und des Track Up Fensters = Vorteil: mehr Karte ist zu sehen

- ✓ VIEW
- ✓ INFO- (mit gleicher Tastenkombination wieder eingeblendet), mit BACK zurück zum Hauptmenü

ohne Info Box / Track Up Fenster



mit Info Box / Track Up Fenster



Center OFF Center

Umschalttaste Centr / OFF-C auf der VIEW-Leiste

- ✓ VIEW
- ✓ Centr / OFF-C
 - = Tastenbeschriftung immer Ziel
- ✓ BACK zurück zum Hauptmenü

Center Mode: Standort in der Mitte der Karte

Vorteile:

- √ Standort immer an der gleichen Stelle
- ✓ leichte Erfassbarkeit
- ✓ gute Rundumübersicht
- ✓ ruhige Kartenführung

Nachteil:

√ weniger Voraussicht

OFF-Center Mode:

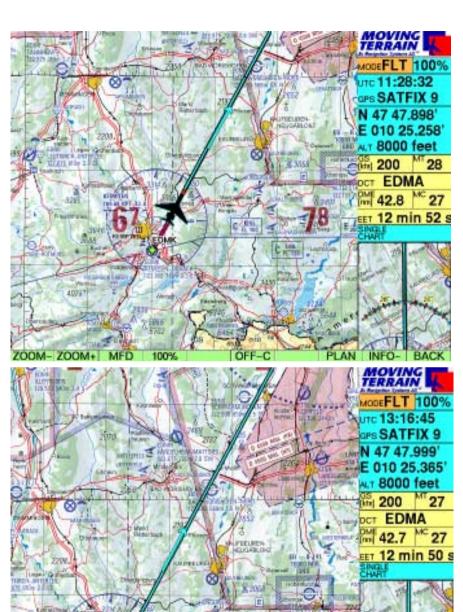
Spitze des Trendvektors in der Mitte der Karte, Standort projeziert an den Rand der Karte

Vorteile:

- √ wesentlich mehr Voraussicht auf der Karte
- ✓ leichtere Erfassbarkeit der Luftraumstruktur
- ✓ Vorteil v. a. bei schnellem Flug

Nachteile:

✓ Bei Kursänderungen unruhiges Kartenbild



Nav Daten

Struktur

VFR Daten

✓ NAV Nav Page wird angezeigt

Prinzipiell stehen alle Waypoint- und Verfahrensdatenbanken über die Nav Page zur Verfügung: VFR Navdaten, IFR Navdaten, Hospitallandeplätze, User Waypoints u.a.

Für MT Basis Version ist wichtig:

VFR WAYPOINTS

(alle VFR Nav Daten in einer Liste)

Alphabetisch *nach Namen* aufgelistet werden (Europa):

APTs Flugplätze (Typ immer in Klammern)

Platzhöhe

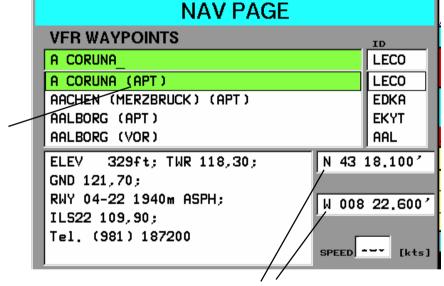
Funkfrequenz(en)

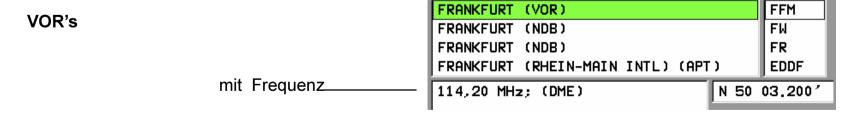
Richtung und Oberfläche der Landebahn(en)

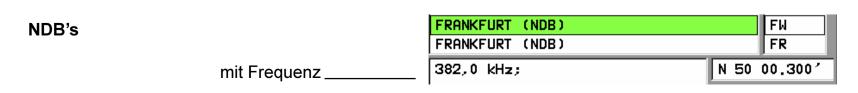
ILS

Telefonnummern (soweit in AIP)

Koordinaten beziehen sich immer auf den farbig hinterlegten Punkt aus der Datenbank







Auswahl der Daten

Eingabe des Names oder der Kennung über die Rahmentastatur oder

✓ UP

✓DOWN

im Listing.

ID Feld

✓ NEXT Wechseln ins ID Feld:

Alphabetische Sortierung *nach Kennung* (4 Letter Code)

Eingabe der Kennung oder Suche mit

- ✓ UP
- ✓ DOWN

Zurück ins Namensfeld wieder mit

✓ NEXT

√ WPT

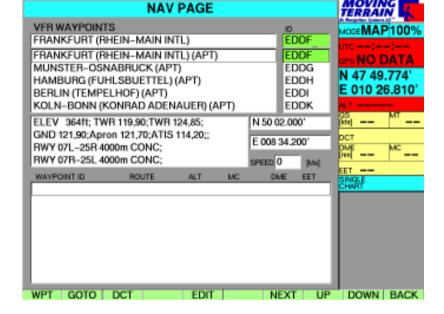
✓ **USER** User Waypoints

Diese Datenbank legen Sie selbst an, sie ist zunächst leer (vgl. "Waypoint anlegen/ändern")

Die Taste **WPT** ermöglicht auch das Umschalten zu IFR-Datenbanken (IFR Modul).

✓ BACK zurück zum Hauptmenü

Die Nav Page wird während des Betriebs immer mit der zuletzt benutzten Nav Data Base geöffnet. Umschalten mit ✓ WPT

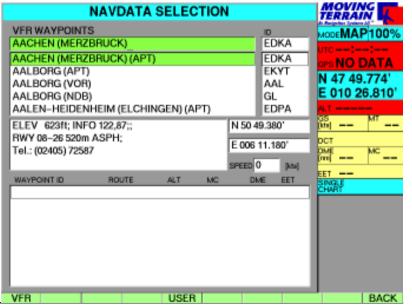


IFR Nav Daten Die

Memory der zuletzt benutzten Data Base

User Waypoint

Datenbank



INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT Basis

MT Basis

Tutorial: Erste Schritte mit Moving Terrain	Basic – 3
Heimatflugplatz "anspringen"	Basic – 3
Korrektur einer Eingabe	Basic – 3
Wohnort "anfahren"	Basic – 3
Zoom	Basic – 3
Waypoint anlegen	Basic – 4
Waypoint ändern	Basic – 5
Ausblenden der Waypoint-Symbolik	Basic – 5
Kartenbasis wechseln	Basic – 6
Anflugkarten = Platzrunden	Basic – 7
Auswahl der Karte	Basic – 7
Deaktivieren der Karte	Basic – 7
Grundlegendes zu Single Charts	Basic –10
Direct	Basic – 11
Direct Update	Basic – 12
Direct Temp	Basic – 12
Verknüpfung des DIRECT mit den VFR Anflugblättern	Basic – 12
Testflug mit Moving Terrain	Basic – 13
Vorbereitung	Basic – 13
Erweiterte Vorbereitung (Direct, Platzrunde)	Basic – 14
Workload Reduction	Basic – 14
Start	Basic – 15
Aufzeichnung des Tracks	Basic – 15
Direct Update	Basic – 15
Bildschirm einstellen (Nachtflug)	Basic – 16
Arbeiten mit MT während des Flugs	Basic – 17

MT Basis

Entlastung im	Cockpit	Basic – 17
Speichern von Ein	stellungen	Basic – 17
Position		Basic – 17
Base Chart		Basic – 17
Bildschirmeins	tellungen	Basic – 17
Kurzreferenz (mit \	/erweisen)	
Flight Mode = Betriebsmodus mit GPS-Kartenpositionierung		Basic – 18
Map Mode		Basic – 19
Chart Selection Page: Auswahl der Basis-Karten		Basic – 20
Single Chart Selection Page: Auswahl der Einzelkarten (z.B. Anflugblätter)		Basic – 21
VIEW		Basic – 22
SETUP		Basic – 23
Nav Page		Basic – 24
NAV DATA Selection Page: Auswahl der Nav Datenbanken		Basic – 25
User Waypoin	User Waypoint Edit Page: Anlegen oder Modifizieren eines User Waypoints	
New User Way	New User Waypoint: Anlegen eines neuen Benutzer-Wegpunkts	
Modify User W	Modify User Waypoint: Ändern eines bereits angelegten Benutzer-Wegpunkts	
AUX: zusätzliche Funktionen		Basic – 29
Bildschirmeins	tellungen	Basic – 29

Tutorial

Heimatflugplatz "anspringen"

Korrektur einer Eingabe

Wohnort "anfahren"

Zoomen

MT Basis

Erste Schritte mit Moving Terrain (mit Beispielen), zunächst ohne GPS

Sie wollen sich Ihren Heimatflugplatz auf der Karte ansehen?

- √ Einschalten
- ✓ Warnhinweise mit AGREE bestätigen
- ✓ **NAV** drücken, um einen Waypoint auswählen zu können
- ✓ Geben Sie nun über die Rahmentastatur den Namen Ihres Flugplatzes ein. Schon nach der Eingabe der ersten Buchstaben wird der Balken (der farbige Streifen, der den gültigen Waypoint hinterlegt) plaziert => Eingabe des ganzen Names nicht notwendig.
- ✓ Sie haben sich vertippt?

 Kein Problem: Drücken Sie **UP / DOWN** und beginnen erneut mit der Eingabe.
- ✓ Sie wollen den Flugplatz über die Kennung (4-Letter-Code) auswählen? Drücken Sie NEXT und geben im Feld ID die 4 Buchstaben ein (Daten jetzt nach ID sortiert!)
- ✓ Informationen zum Flugplatz sehen Sie in der Mitte des Bildschirms: Frequenzen, Platzhöhe, Länge, Richtung und Oberfläche der Landebahn, Telefonnummern u.a.
- ✓ Drücken Sie GOTO: Jetzt ist die Karte auf Ihrem Heimatflughafen positioniert.

Mit den Tasten "NORTH / SOUTH / EAST / WEST" können Sie die Karte verschieben.

- ✓ plazieren Sie die Karte auf Ihrem Wohnort, Ihrer Fima oder ähnliches:
- ✓ Taste gedrückt halten = Karte wird sehr rasch verschoben
- ✓ Taste kurz drücken = exakte Positionierung möglich

Vergrößern der Karte in verschiedenen Prozentstufen von 100% (50% bei VisionAir) bis 600% (mit ZOOM+ / ZOOM-) im Menu VIEW. Zurück mit **BACK.**

Tutorial

Waypoint anlegen

Ihren Wohnort wollen Sie als benutzerdefinierten Waypoint in Ihrerm System abspeichern und für den späteren Gebrauch aufheben.

- ✓ NAV Nav Page, um einen Waypoint anlegen zu können
- ✓ EDIT User Waypoint Edit Page✓ NEW New User Waypoint Page
- ✓ Geben Sie nun in das Feld "NAME" einen Namen ein (z. B. "Homebase")
- ✓ NEXT
- ✓ Geben Sie nun in das Feld "ID" eine Kennung ein (z. B. "Home"), maximal 6 Zeichen Diese Kennung wird Ihnen dann auf der Karte zusammen mit dem Waypoint-Symbol angezeigt.
 - Darunter werden die Koordinaten Ihres Wohnorts angegeben.
- ✓ NEXT
- ✓ In das Comment Feld können Sie Anmerkungen zu Ihrem Userwaypoint angeben. Sonderzeichhen
 - wie () oder / oder können mit der Taste CHR und dann mit der entsprechenden Funktionstaste erzeugt werden
- ✓ Sie haben sich verschrieben? Kein Problem: **PREV** / **NEXT**, dann erneute Eingabe.
- ✓ Mit SAVE speichern Sie den Punkt ab
- ✓ mit GOTO (Hinspringen zu dem Punkt) oder 2 x BACK gehen Sie zurück zur Karte und sehen dort das grüne User Waypoint Symbol mit dem Identifier in einem orange-farbenen Kästchen.



Waypoint ändern

Die VFR-Datenbanken sind vorgegeben.

User Waypoint Daten können geändert werden:

- ✓ NAV
- ✓ EDIT User Waypoint Edit Page
- ✓ **MODIFY** Modify User Waypoint Page

Jetzt ist es möglich, den Namen, ID / und/oder die Koordinaten und/oder den Comment zu ändern.

Mit

- ✓ PREV oder
- ✓ **NEXT** springt man von Feld zu Feld

Sie haben sich verschrieben?

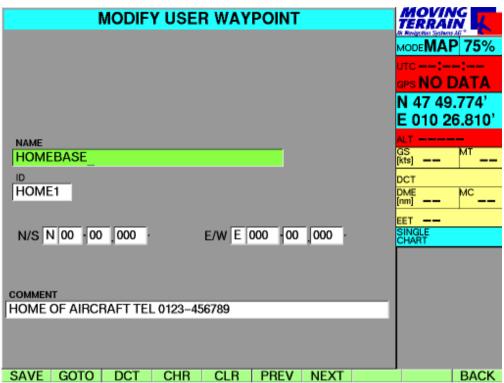
Kein Problem: Drücken Sie PREV / NEXT und beginnen erneut mit der Eingabe.

- ✓ SAVE Speichern Sie den Punkt ab
- ✓ mit GOTO (Hinspringen zu dem Punkt, nur im Map-Mode möglich) oder 2 x BACK gehen Sie zurück zur Karte und sehen dort das grüne User Waypoint Symbol mit dem Identifier in einem orange-farbenen Kästchen.

Das Symbol verdeckt zuviel Karte?

✓ Das Waypointsymbol können Sie auf der Karte ausblenden: **AUX, SETUP, WPT -**. Dies ist vor allem wichtig, wenn Sie viele Waypoints abgespeichert haben und die Lesbarkeit der Karte beeinträchtigt wird. Die Waypoints werden dabei nicht gelöscht und können mit **WPT +** wieder eingeblendet werden.

Ausblenden der Waypoint-Symbolik



Tutorial

Kartenbasis wechseln

Helikopterkarten Deutschland Verschiedene Grundkarten - flächendeckend - in verschiedenen Maßstäben.

✓ CHART Die verfügbaren Base Charts werden aufgelistet (entsprechend der Konfiguration Ihres Geräts)

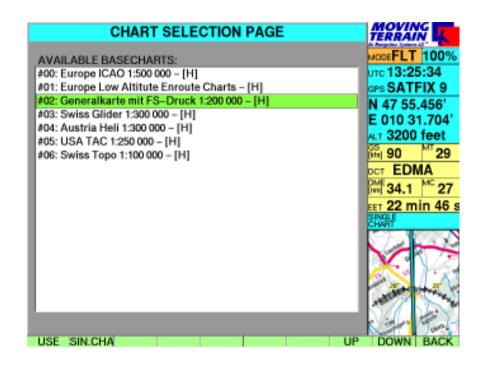
- ✓ **UP/DOWN** gewünschte Karte auswählen (grüner Balken)
- ✓ **USE** Auswahl mit USE bestätigen, zurück zur gewählten Karte

Der Wechsel der Base Chart ist ohne Unterbrechung des Flight Mode möglich.

Ein Beispiel einer Base Chart

- **✓ CHART**
- ✓ Auswahl der "Deutschen Generalkarte mit Flugsicherungsaufdruck 1:200 000" über UP/DOWN
- ✓ USE

Auch im Track Up Fenster wird die aktuelle Base Chart angezeigt.



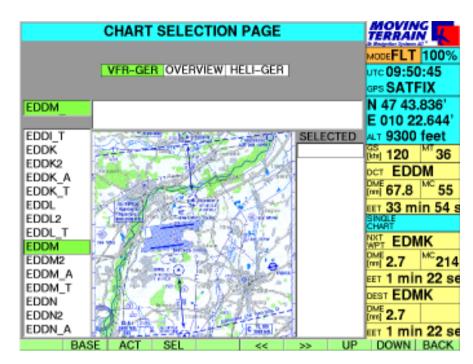


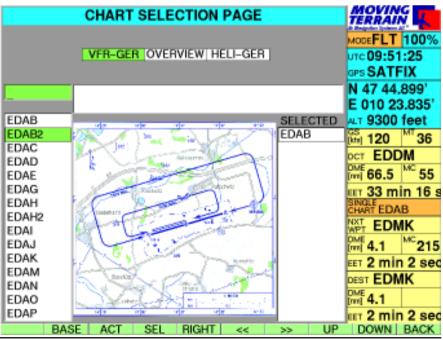
Anflugkarten = Platzrunden

Auswahl der Karte

DFS VFR-Anflugkarten für alle Flugplätze Deutschlands

- √ nach der Kennung des Platzes benannt
- ✓ mehrere Karten in verschiedenen Maßstäben für einen Flugplatz werden durchnumeriert (z.B. EDDM, EDDM2,...)
- **✓ CHART**
- ✓ SIN.CHA
- ✓ Über die Tastatur die Kennung des Platzes eingeben (z. B. "EDDM"). Die Vorausansicht des Anflugblattes erscheint auf dem Bildschirm.
- ✓ **GOTO** Zur gewählten Karte springen (nur Map Mode)
- ✓ ACT Die Ausgewählte Karte wird aktiviert und in die Selected Box auf der rechten Seite eingefügt und die Chart Selection Page wird ausgeblendet.
- ✓ SEL Mehrere Anflugkarten können vorgewählt werden und werden in die Selected Box eingefügt. Aktiv ist immer die grün hinterlegte Karte.
- ✓ << oder >> Wechseln der An flugkartenkategorie (VFR-GER, HELI-GER, OVERVIEW, etc.)
- ✓ UP, DOWN Rauf oder runterscrollen der Auswahlbox
- ✓ BASE Wechsel zur Basechart Selection
- ✓ BACK Zurück zur Karte / Deaktivieren der Chart Selection Page.
- ✓ RIGHT Sprung in die Selected Box





Tutorial

✓ BASE Zurück zur Base Chart Selection ✓ UNSEL

Die aktivierte Karte (grün hinterlegt) wird aus der Slected Box entfernt, die darauffolgende Karte wird automatisch aktiviert. Wird die letzte Karte mit UNSEL deaktiviert springt der grüne Balken automatisch auf die linke Seite.

✓ LEFT

Der grüne Auswahlbalken sprigt auf die linke Seite

✓ CHUP / CHDOWN

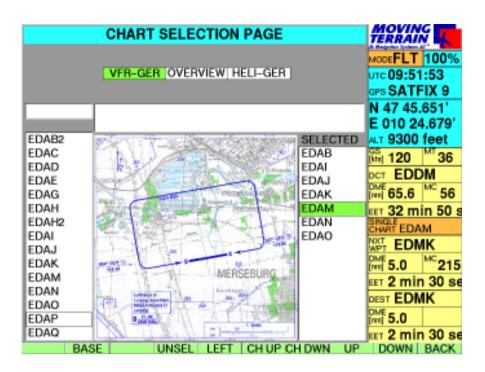
Die aktuelle, vorgewählte Karte wird in der Selected Box nach oben verschoben

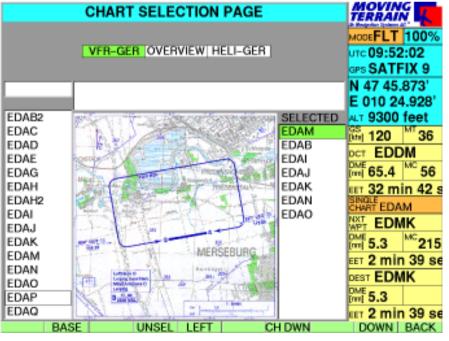
✓ UP / DOWN

Wechsel der aktivierten Karte

Hinweis:

Wenn Sie im Hauptmenü die Taste CHART drücken, gelangen Sie immer auf die Chart Selection Page, die als letztes Benutz wurde. Wenn Sie Karten in der Selected Box stehen haben, ist diese beim Aufruf der Chart Slection Page aktiviert und sie können bequem mit nur einem Tastendruck die aktive Karte wechseln.





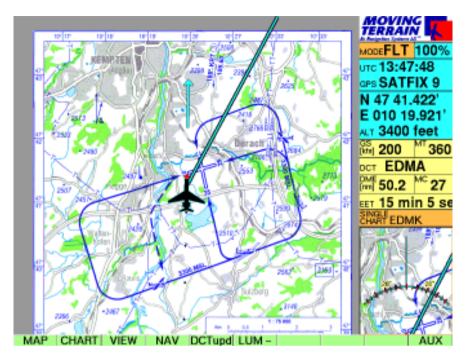
Deaktivieren der Karte

Ist eine Anflugkarte aktiviert , so wird sie beim Eintritt in den Bereich dieser automatisch eingeblendet. Beim Verlassen des Bereichs der Anflugkarte, wird diese ausgeblendet und die zuvor ausgewählte Basechart wird geladen.

So deaktivieren Sie Anflugkarten:

- **✓ CHART**
- ✓ Karte aus der Selected Box wählen
- **✓ UNSEL**

Karte wird aus Selected Box entfernt und somit deaktiviert.



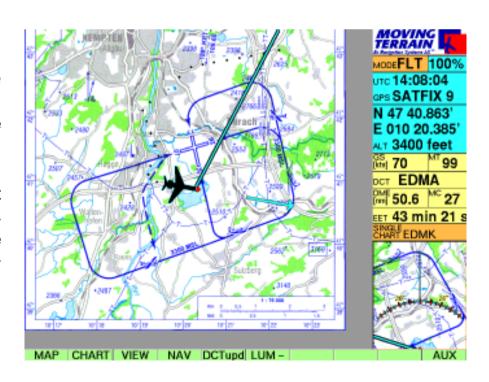
Tutorial

Grundlegendes zu Single Charts

- Single Charts sind Karten, die als **einzelne** "**Blätter"** ins System eingebunden sind, also nicht lückenlos aneinandergepaßt, sondern eine Karte als kompaktes Blatt. Auch auf der Single Chart wird Ihr Standort selbstverständlich **GPS genau** angezeigt, die Single Chart bewegt sich nach dem gleichen System wie die Base Charts mit Ihrem Standort mit.
- Die aktivierte Single Chart (Eintrag in der Info Box) wird statt der Base Chart angezeigt, sobald in den Bereich der Single Chart eingeflogen wird.
- Single Charts können (fast) **jeden Maßstab** haben, von der Taxi Chart bis hin zur kontinentalen Überblickskarte.
- Eine Single Chart für **Europa im Maßstab 1 : 14 Mio** finden Sie auf Ihrem System unter dem Namen "2004EURO". Dort können Sie sich z.B. bei weiten Flügen einen Überblick verschaffen, wie Ihre Route verlaufen wird oder sich die Großkreisroute über weitere Strecken einzeichnen lässt und ähnliches.
- Des weiteren arbeiten wir Ihnen gerne Ihre eigenen Karten als Single Charts in Ihr System ein, sprechen Sie mit uns!

Wichtig für alle Single Charts:

- Zur gleichen Zeit maximal eine Single Chart aktiv
- Auch im Track-Up-Fenster wird die Single Chart dargestellt
- Direct-Vektor wird dargestellt
- User Waypoint Symbole werden angezeigt
- Die Großkreisberechnungen des Direct-Vektors werden auch graphisch als solche abgebildet (nur bei Karten, die große Gebiete umfassen, relevant, z.B. EURO).



DIRECT

Jeder Punkt aus allen Datenbanken kann Ziel des Direct Vectors sein

- ✓ Auswahl der Datenbank (VFR oder USER Waypoints)
- ✓ Auswahl des gewünschten Waypoints mit UP oder DOWN
- ✓ DCT

Sofort wird auf die Base Chart zurück geschaltet Eingezeichnet wird:

DCT = hellblauer Vektor (Großkreisberechnung)

Informationen in der Info Box

DCT: ID aus der Datenbank oder TMPFIX

DME: distance to Destination in nm

MC: Magnetischer Kurs zum DCT

EET: verbleibende Zeit zum Ziel bei gleichbleibender GS

DCT LOWI

DME 43.1 MC 114

EET 18 min 29 s

Diese Daten werden ständig aktualisiert.

Der DCT Vector wird aktualisiert mit

✓ DCTupd während des Flight Modes



oben: vor DCTupd (Flight Mode)



oben: nach DCTupd (Flight Mode)

Direct Update

Tutorial

Direct Temp

Verknüpfung des DIRECT mit den VFR Anflugblättern

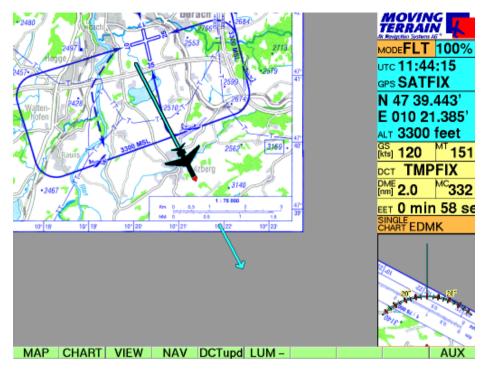
Rasches Auswählen eines beliebigen Zielpunkts für den Direct Vector

Karte zum gewünschten Ziel bewegen (Map Mode):

- ✓ WEST / EAST / NORTH / SOUTH
- ✓ DCTtmp drücken

Bei Entfernung von dem Punkt wird der hellblaue Vektor dargestellt:

- Er wird ständig "nachgeschleppt"
- Bei Wechsel in den Flight Mode wird der Punkt zum Zielpunkt (im Beispiel liegt er hinter dem Flieger)
- Als TMPFIX in der Info Box bezeichnet



Das Anlegen eines DIRECTs zu einem Flugplatz wählt die zugehörige DFS VFR Anflugkarte vor:

✓ NAV Nav Page: Zielflugplatz auswählen, muß mit (APT) gekennzeichnet sein

✓ DCT Hellblaue Linie weist den Weg

✓ CHART

✓ SIN.CHA Anflugblatt durch interne Kombination der Datenbanken über den 4-letter-code vorgewählt.

Wenn mehrere Blätter zu einem Platz vorliegen, wird das erste Blatt vorausgewählt,

Wechsel zu weiteren Blättern mit UP / DOWN.

✓ ACT Aktivieren des Anflugblatts

✓ BACK Zurück zur Basiskarte, Single Chart wird automatisch geladen, wenn in den Bereich des

Zielflugplatzes eingeflogen wird.

Testflug mit MT

Vorbereitung

Direct

Testflug mit Moving Terrain: Ein Beispiel

✓ Kabel mit Zigarettenanzünderanschluß erhalten Sie mit der Standardauslieferung als mobiles Gerät

Vorbereitung für einen Testflug

- ✓ Das GPS muß korrekt angesteckt sein und auf dem Instrumentenbrett plaziert werden (freie "Sicht" zum Himmel!)
- ✓ Die Stromversorgung muß gewährleistet sein: Kabel mit Zigarettenanzünderanschluß sowohl am Gerät als auch im Zigarettenanzünder eingestecken (für den Einbau vgl. Installation Manual)
- ✓ Gerät einschalten
- ✓ Warnhinweise mit AGREE bestätigen
- ✓ In der Info Box erscheint die Meldung zum GPS Status: SATFIX (ev. dauert der SATFIX ein paar Minuten)
- ✓ Drücken Sie **FLT**: Ihre momentane Position wird angezeigt

Das ist im Prinzip alles, was zur Vorbereitung notwendig ist!

Erweiterte Vorbereitung

Direct zum Ziel-Flugplatz:

- ✓ NAV drücken
- ✓ Auswahl des Platzes über die Tastatur (der Name des Platzes muß mit farbigen Balken markiert sein)
- ✓ DCT drücken
- ✓ Automatisch zurück zum Kartenbild
- ✓ In der Info Box Angaben zum DCT
- ✓ DCT Vector auf der Karte weist den Weg

Testflug mit MT

Platzrunde (optional)

Workload Reduction Vorwahl der VFR Anflugkarte (Platzrunde): Die DFS Anflugblätter können Sie bei uns beziehen

- ✓ CHART drücken
- ✓ gleiche Taste nochmal drücken, jetzt mit SIN.CHA bezeichnet
- ✓ durch Anlegen des DCT auf den Platz ist das richtige Anflugblatt bereits vorausgewählt: der Balken markiert die Kennung (4-letter-code)
- ✓ **ACT** Aktivieren der Karte (Name wird oben eingetragen)
- ✓ **BACK** Zurück zur Karte: Sollten Sie nicht bereits in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes sein, wird die Anflugkarte noch nicht dargestellt
- ✓ durch den bisherigen Vorgang ist sie zur Darstellung vorbereitet und wird dann automatisch dargestellt, wenn in das GPS eine Position, die sich im Bereich dieses Anflugblatts befindet, angibt, so z. B. im Anflug.

Moving Terrain erleichtert Ihnen den ohnehin stressigen Anflug:

- ✓ Sie wählen die Karte während des Fluges in einer ruhigen Phase aus
- ✓ Automatisch erscheint sie in der stressigen Anflugphase
- Position Reports sind einfacher denn je:
- ✓ Sie lesen die Koordinaten vom Bildschirm ab
- ✓ zugleich zeigt Ihnen die Karte exakt, wo sie sich gerade befinden, Sie haben stets die sichere Referenz zum Gelände
- ✓ der Trendvektor erleichtert Ihnen die Voraussicht Ihres Flugwegs

In der Anflugphase brauchen Sie sich um keine weiteren Eingaben kümmern!

✓ In der Info Box wird die Kennung der hinterlegten Single Chart angegeben.

Start

Aufzeichnung des Tracks

Direct Update

Ist die Geschwindigkeit größer/gleich 2 Knoten:

- ✓ Standortsymbol wird zum Flugzeug- (oder Helikopter-)symbol (roter Punkt = Ihre Position)
- ✓ Der Trendvektor weist in die Zukunft: Unter Beibehaltung der Richtung und der Geschwindigkeit werden Sie in 10 nm (bei einem Kartenmaßstab von 1 : 500 000) exakt die Position erreicht haben, die im Moment die Pfeilspitze markiert.
- ✓ Die Karte wird beständig nachgeführt, Ihre Position ist in der Mitte der Karte (Center Mode) oder Off Center.
- ✓ Im Track Up Fenster erscheint die Karte gedreht, Ihre Position ist am unteren Rand des Kartenausschnitts.

Die Track-Aufzeichnung beginnt mit dem Drücken von FLT (und einer gültigen Positionierung SATFIX)

- ✓ bei Bewegung über Grund markieren Trackpunkte die zurückgelegte Strecke, den Track
- ✓ alle 10 Sekunden wird ein Punkt "fallengelassen"
- ✓ bei größerer Geschwindigkeit liegen die Punkte weiter auseinander, bei geringer Geschwindigkeit (im Auto) können sie sich auch überlagern

Hinweis: Tracks können gespeichert und im Zeitraffer wieder abgespielt werden, wenn das Tracking Modul freigeschalten ist (erleichtert die Flugnachbereitung und Logbuch-Führung).

Die Aktualisierung des Direct Vector im Flight Mode bezogen auf die momentane Position erfolgt über die Taste **DCTupd**.

Bildschirm einstellen

Nachtflug

Die Bildschirmhelligkeit können Sie rasch dem umgebenden Lichteinfall anpassen:

✓ LUM - Bildschirm dimmen✓ LUM + Bildschirm aufhellen

Standardeinstellung ist die hellste Bildschirmbeleuchtung. Ist die hellste Bildschirmeinstellung eingestellt, wird nur **LUM** - in der Menüleiste angezeigt, ist die dunkelste angezeigt, dann steht nur **LUM** + in der Menüleiste.

Weitere Einstellungen können im Screenmenü vorgenommen werden:

✓ MAP ✓ AUX ✓ SCR

RESET Bildschirmeinstellungen auf Werkseinstellung zurücksetzen

NIGHT/DAYNachtbildschirm, stark abgedunkelt Anm: Diese Optionen funktionieren nur korrekt bei MT VisionAir EP mit zusätzlicher Hardwaredimmung

LUM - Bildschirm dimmen **LUM +** Bildschirm aufhellen

CON - Kontrast zurücknehmen

CON 0 Kontrast auf Werkseinstellung zurücksetzen

CON + Kontrast verstärken

BACK Zurück zur Basisebene (Map)





Testflug mit MT

Arbeiten mit MT während des Flugs

Moving Terrain funktioniert im Prinzip denkbar einfach: Einschalten, Flight Mode wählen und schon wird die Karte positioniert!

Sie <u>müssen</u> keine Eingaben vornehmen und sind immer orientiert.

Sie <u>können</u> ohne den Flight Mode zu verlassen = ohne die Positionierung durch das GPS zu unterbre chen:

- ✓ Die Base Chart wechseln
- ✓ Eine Single Chart (Anflugkarte) auswählen, die dargestellt wird, wenn man in den Bereich einfliegt
- ✓ Über die Nav Page einen DIRECT zum Ausweichflugplatz oder zu einem Reporting Point legen
- ✓ Über die Nav Page Routen planen oder umplanen (FMS / IFR Modul)
- ✓ Über die Nav Page einen Waypoint anlegen, editieren.
- ✓ Die Karte zoomen
- ✓ Den Bildschirm den Lichtverhältnissen im Cockpit anpassen.

Wie viele Eingaben Sie während des Fluges machen, hängt völlig von Ihren und Ihrer Arbeitsbelastung ab: Moving Terrain bietet viele Möglichkeiten.

Das erste Ziel jedoch ist, Sie im Cockpit zu entlasten!

Entlastung im Cockpit

Nur 2 Beispiele:

<u>Position Reports</u> Lesen Sie einfach vom Bildschirm ab.

EET Lesen Sie mit Hilfe der DCT Funktion ebenso einfach vom Bildschirm ab.

Speichern von Einstellungen

Position

Base Chart

Bildschirm Einstellungen

Prinzipiell können Sie Ihr Moving Terrain Gerät einfach abschalten.

Um aber den Wiedereinstieg z. B. nach einem Tankstop zu erleichtern, gibt es die Möglichkeit, Informationen abzuspeichern

Gespeichert werden:

- Position
- aktivierte Base Chart
- Einstellungen für Helligkeit und Kontrast
- Zoomstufe

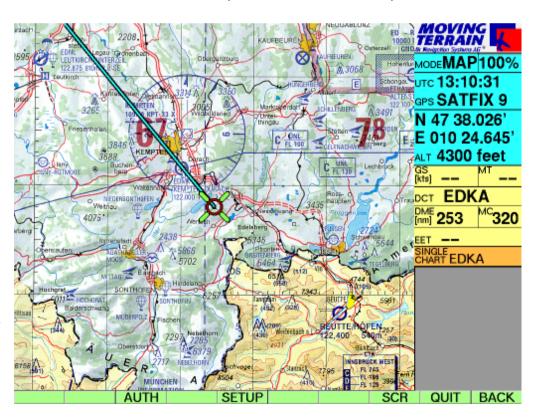
Stellen Sie im Rahmen der Flugvorbereitung die Helligkeit auf die Umgebung ein, wählen Sie die gewünschte Karte und lassen Sie vom GPS die Position bestimmen (FLT Mode aktivieren!).

Beenden Sie das Programm mit folgender Tastenfolge:

- ✓ AUX
- ✓ QUIT Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten!
- ✓ Gerät jetzt abschalten

Bei nächsten Start ins Moving Terrain finden Sie die Einstellungen wie zuvor vorgenommen.

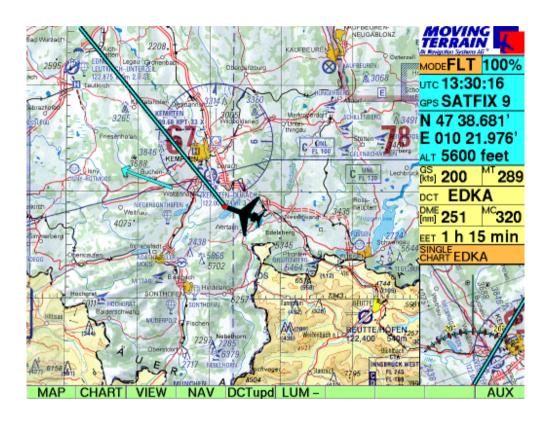
Bildschirmeinstellungen (Helligkeit/ Kontrast) können mit **RESET** sofort auf Werkseinstellung zurückgestellt werden.



Kurzreferenz

Flight Mode

Flight Mode = Betriebsmodus mit GPS-Kartenführung

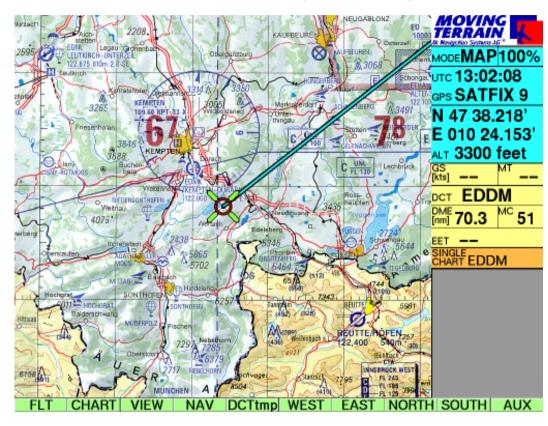


MAP	Umschalten in den Map Mode
CHART	Wechsel zur Chart Selection Page: Auswahl von Base und Single Charts Basic – 6
VIEW	Vergrößern der Karte, Info Off, Center - Off Center Mode, Rotating chart Basic – 3
NAV	Nav Page Basic – 4
DCTupd	Aktualisieren des Direct-Vectors bezogen auf die momentane Position Basic – 9, 13
LUM -	Stufenloses Dimmen der Bildschirmhelligkeit
IUM+	Stufenloses Aufhellen des Bildschirms

Kurzreferenz

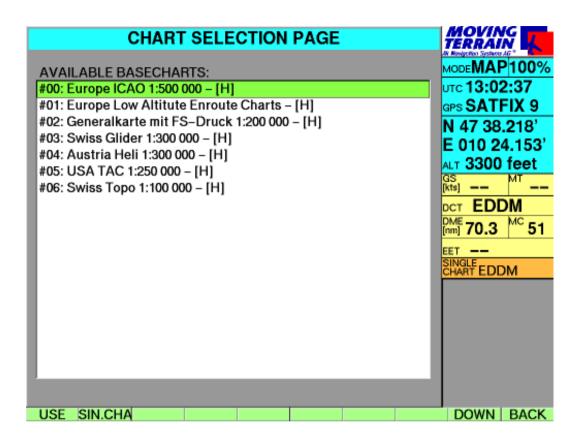
Map Mode

Map Mode = Der Benutzer steuert die Karte, zur Flugvorbereitung



FLT	Umschalten in den Flight Mode
CHART	Wechsel zur Chart Selection Page: Auswahl von Base und Single Charts
VIEW	Vergrößern der Karte, MFD Screen, Info Box ausblenden, Center/OFF-Center
NAV	Nav Page
DCTtmp	Rasches Auswählen eines Zielpunkts des Direct Vectors direkt auf der Karte (ohne WPT zu benennen)
WEST	Bewegen des Standortsymbols auf der Karte nach Westen
EAST	Bewegen des Standortsymbols auf der Karte nach Osten
NORTH	Bewegen des Standortsymbols auf der Karte nach Norden
SOUTH	Bewegen des Standortsymbols auf der Karte nach Süden
AUX	Umschalten zu weiteren Optionen

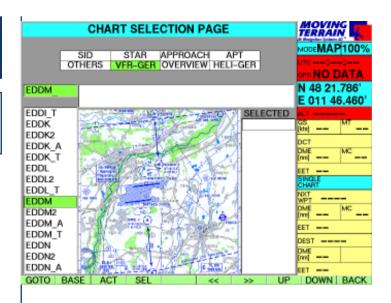
Chart Selection Page

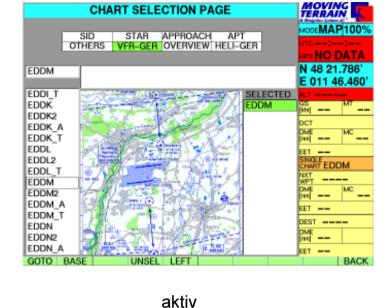


USE SIN.CHA	Auswahl der farbig hinterlegten Basiskarte
UP DOWN	Bewegen in der Auswahl nach oben (nur sichtbar wenn Cursor nicht schon ganz oben) Bewegen in der Auswahl nach unten (nur sichtbar wenn Cursor nicht schon ganz unten)
BACK	Zurück zur vorausgehenden Ebene (Flight/Map)

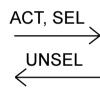
Kurzreferenz

Single Chart Selection Page





nicht aktiv



Basic – 7

ACT, SEL Aktivieren der ausgewählten Single Chart

Die aktivierte Single Chart ist in einer Voransicht zu sehen (Ausschnitt der Single Chart).

Die Single Chart wird auf der Basisebene (Map/Flight Mode) automatisch angezeigt, sobald

man in den Bereich einfliegt.

GOTO Springt zur Mitte der ausgewählten Single Chart: Die Single Chart wird gleichzeitig aktiviert.

(nur im Map Mode verfügbar)

BASE Umschalten zur Base Chart Selection Page

LEFT/

RIGHT Wechsel zwischen Selected Box und Auswahl Liste

UP Bewegen in der Auswahl nach obenDOWN Bewegen in der Auswahl nach untenBACK Zurück zur Basisebene (Map/Flight)

VIEW

MFD

ZOOM - Verkleinern der Karte in Stufen bis maximal 100%,bei VisionAir bis 50% (ZOOM50)

ZOOM + Vergrößern der Karte in Stufen bis maximal 600%

MFD Multi Functional Display (siehe unten)100 % Zurück zur unvergrößerten Darstel-

lung (100%)

INFO-/

INFO+ Info Box ein- bzw. ausblenden

CENTR/

OFF-C Positionssysmbol in der Mitte bzw. Off-Center dargestellt (Nur im FLT Mode sichtbar)

BACK Zurück zur Basisebene (Map/Flight)

RNG+ Vergrössert den Radius des Vollkreises bzw. des Segments, in dem Daten angezeigt werden können

RNG- Verkleinert den Radius des Vollkreises bzw. des Segments, in dem Daten angezeigt werden können

MAP+ Dedicated Mode wird beendet. Farbige Karten werden wieder angezeigt

RNG0 Der Standard-Radius für den Kreis (100 nm) wird eingestellt

360/

ARC Der Vollkreis, bzw. das Kreissegment wird angezeigt

BACK Zurück zur Basisebene (Map/Flight)



Der Zoomfaktor hat keine Relevanz für das Track-Up Fenster, dort wird die Karte immer 100% dargestellt.



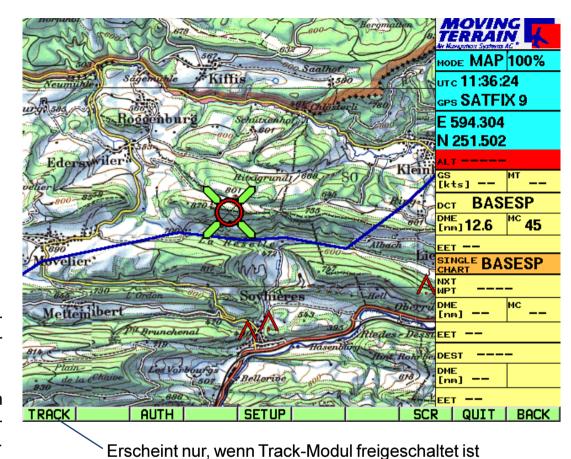
Kurzreferenz

SETUP

AUX SETUP

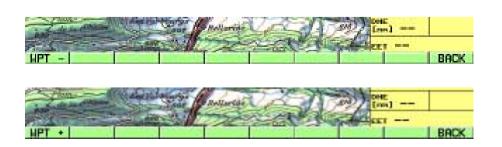
Unter SETUP kann man WPT-Symbolik für User Waypoints einbzw. ausschalten:

Diese Funktion ist wichtig, wenn zuviele User-Waypoints die Lesbarkeit der Karte beeinträchtigen.

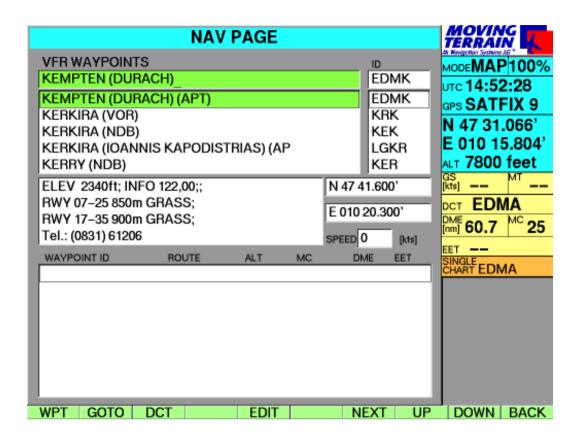


Waypoints ausblenden **WPT** -

Waypoints einblenden **WPT +**



NAV Page



Fundamental – 19

WPT Wechsel zur Auswahl des Waypoint-Typs = NAV DATA Selection **GOTO** Positionieren der Karte auf dem ausgewählten Waypoint (Funktion im Flight-Mode nicht verfügbar)

DCT Direct-Vector von der momentanen Position aus zu dem gewählten Waypoint unter gleichzeitiger Angabe des MC/DME/EET in der Info Box

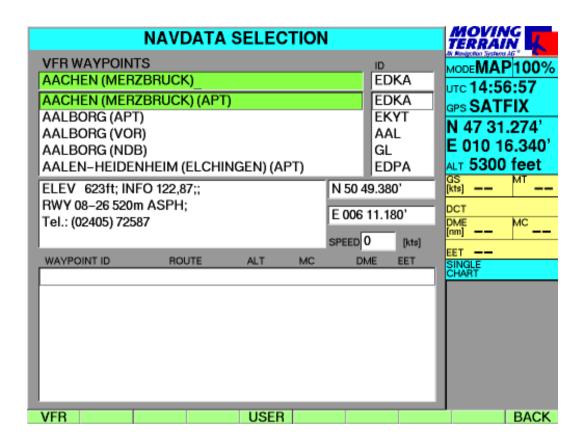
EDIT Wechsel zur User Waypoint Edit Page

NEXT Bewegung zum nächsten Feld in der Nav Page UP Bewegung in der aktiven Listbox nach oben Bewegung in der aktiven Listbox nach unten **DOWN**

BACK Zurück zur Basisebene (Map/Flight)

Kurzreferenz

NAV DATA Selection



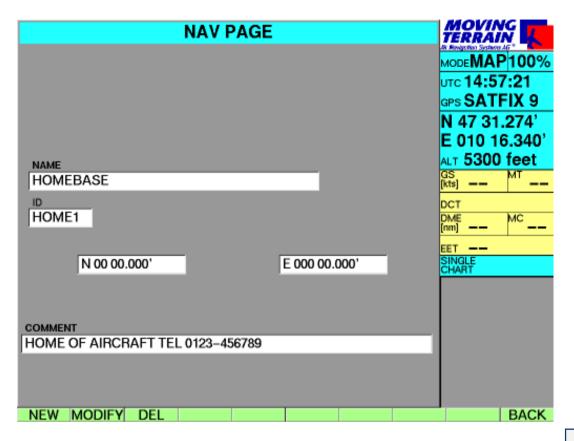
VFR VFR Datenbank APTs, VORs, NDBs

Waypoints sind jeweils durch nachstehendes Kürzel in Klammer gekennzeichnet

USER Wechsel zur USER Waypoint Page

BACK Zurück zur Nav Page

User Waypoint Edit Page



Basic – 4

NEW Wechsel zur User Waypoint Edit Page (new):

Ermöglicht das Anlegen eines neuen Waypoints, MT schlägt einen Waypointnamen mit laufender Nummer vor (WPT000, WPT001 usw.); Vergabe eines individuellen Names und Identifiers möglich

MODIFY Wechsel zur User Waypoints Edit Page (modify):

Ermöglicht die Modifizierung des angezeigten Waypoints.

DEL Löschen des User Waypoints

BACK Zurück zur Basisebene (Map/Flight)

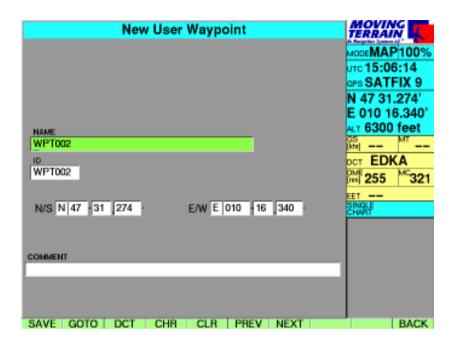
Kurzreferenz

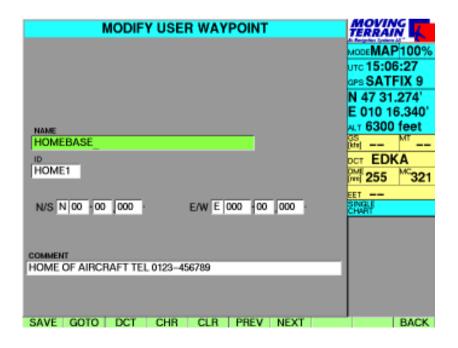
New User Waypoint

Modify User Waypoint

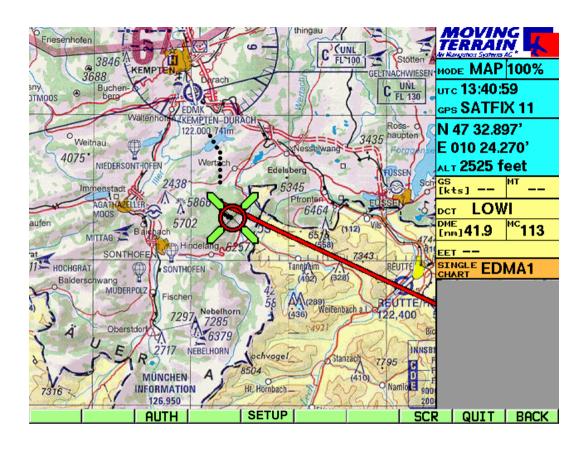
SAVE Abspeichern des Waypoints unter dem eingetragenen Namen **GOTO** Positionieren der Karte auf dem ausgewählten Waypoint (im Flight-Mode natürlich nicht verfügbar!) DCT Direct Vector zu den eingegebenen Koordinaten Unter Menü um Sonderzeichen wie CHR (,),/ oder - eigeben zu können CLR Löscht alle Felder **PREV** Bewegung zum vorausgehenden Feld **NEXT** Bewegung zum nächsten Feld

BACK Zurück zur Nav Page





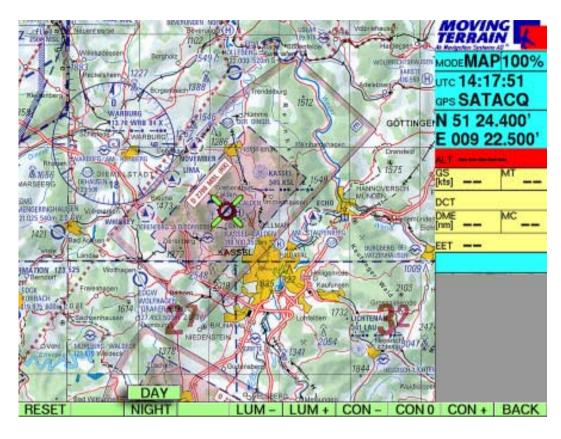
AUX



AUTH	Umschalten zur Authorisation Page (Taste ca. 3 Sek. gedrückt halten)
SETUP	Ein- bzw. Ausblenden der Waypoint-Symbolik Basic – 22
SCR	Anpassung der Bildschirmeinstellungen an die Umgebung (Helligkeit/Kontrast) Basic – 14
QUIT	Beenden von Moving Terrain:
	Letzte geographische Position, aktivierte Base Chart, Zoomstufe und Einstellungen für
	Helligkeit und Kontrast werden abgespeichert Basic – 16
	Wichtig: Taste solange gedrückt halten, bis das Programm verlassen wird (Schutzmechanismus gegen unbeabsichtigtes Beenden von Moving Terrain)
BACK	Zurück zur Basisebene (Map)

Kurzreferenz

Bildschirmeinstellungen



RESET Bildschirmeinstellungen auf Werkseinstellung zurücksetzen

NIGHT/DAY Nachtbildschirm (stark abgedunkelt)

Anm: Diese Optionen funktionieren nur korrekt bei MT VisionAir EP mit zusätzlicher Hardwaredimmung

LUM - Stufenloses Dimmen der Bildschirmhelligkeit

LUM + Stufenloses Aufhellen des Bildschirms

CON - Kontrast zurücknehmen

CON 0 Kontrast auf Werkseinstellung zurücksetzen

CON + Kontrast verstärken

BACK Zurück zur Basisebene (Map)

Kontrasteinstellungen verbessern die Lesbarkeit bei einem Blickwinkel von schräg oben

MT FMS

MT Flight Management System

MT FMS: Grundlegendes	FMS – 2
Flugplanung	FMS – 3
Flugplan erstellen	FMS – 3
Ein Beispiel	FMS – 4
Der Flugplan auf der Nav Page	FMS – 5
Der Flugplan auf der Karte	FMS – 5
Bearbeiten des Flugplans	FMS – 6
Waypoint löschen	FMS – 6
Waypoint einfügen	FMS – 6
Insert Position = insPOS	FMS – 6
ICPT (= Intercept) - Manuelles Festlegen des NEXT WAYPOINT	FMS – 8
Route /Routensegment vom Bildschirm löschen	FMS – 8
Das Feld SPEED	FMS – 9
Anpassen der EET an die tatsächliche Reisegeschwindigkeit	FMS – 9
Speichern und Laden von Flugplänen	FMS – 10
Route / Routensegment speichern	FMS – 10
Laden von Routen / Routensegmenten	FMS – 11
Löschen von Routen	FMS – 11
Flugführung mit MT FMS	FMS – 12
FMS Fenster	FMS – 12
Next Waypoint	FMS – 12
Destination Waypoints	FMS – 13
Berechnung der Navigationsangaben DME, MC, EET	FMS – 13
Umschalten zum Track Up Fenster	FMS – 13

MT FMS

Grundlegendes

MT Flight Management System

MT FMS besteht aus 3 Komponenten

- √ Flugplanung über die Nav Page
- ✓ Darstellung des Flugplans = Route auf der Karte
- √ Flugführung über das FMS Fenster

Flugplanung

Der Flugplan wird zusammengestellt aus :

✓ einzelnen Waypoints aus den verschiedenen Datenbanken (VFR, IFR, USER u.a.)

und / oder

✓ aus bereits gespeicherten Routen oder Routensegmenten.

Die Zusammenstellung, das Abspeichern und Laden erfolgt auf der Nav Page.

Zurück auf der Karte bietet das FMS

Flugführung im FMS Fenster (unten rechts)

Alternativ wird dieses Fenster zur Track Up Darstellung.
 Umschaltknopf TrkUp / PLAN im VIEW Menü im Flight Mode.

Flugplan-Darstellung auf der Karte als Kette von Vektoren.

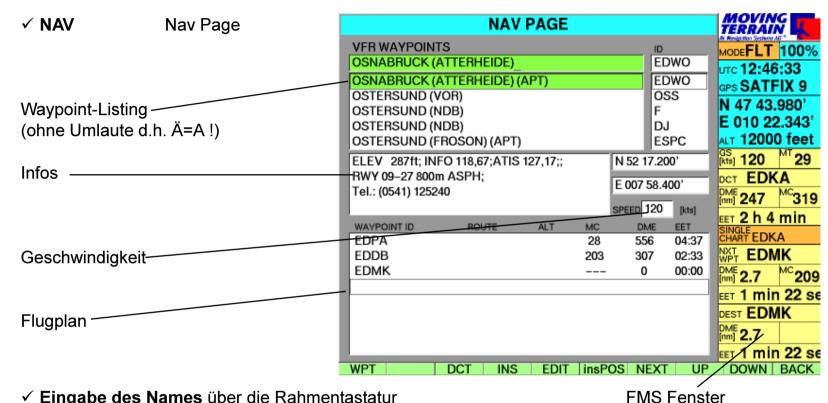
Der DIRECT Vector (hellblau) überlagert den Route Vector (weiß, active leg = magenta), in dem Fall, dass beide Vektoren zusammenfallen.

Flugplanung

Flugplan erstellen

Waypoints aus den Datenbanken auswählen

Jeder Punkt aus allen Nav Daten (VFR, IFR, USER) kann ausgewählt werden.



- ✓ Eingabe des Names über die Rahmentastatur
- ✓ Bei Eingabefehler UP /DOWN drücken, erneut eingeben

Zur Eingabe der Kennung (4-letter-code):

- **✓ NEXT**
- ✓ Eingabe der Kennung ins ID Feld

Die Koordinaten beziehen sich immer auf den farbig hinterlegten Waypoint, entweder im oberen Waypoint-Feld oder im Flightplan-Feld.

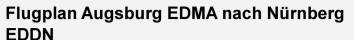
Koordinateneingaben können auf dieser Seite nicht vorgenommen werden.

Waypoints in den Flugplan aufnehmen

✓ INS Waypoint wird in das Flugplanfeld übernommen (hinten angefügt)

Flugplanung

Ein Beispiel



über Walda VOR

Allersberg VOR Röthenbach NDB

√ NAV Nav Page

Eingabe "AUGS .." => Augsburg (APT) farbig hinterlegt

✓ **INS** Einfügen in den Flugplan

Eingabe "WAL.." => Walda (VOR)

farbig hinterlegt

✓ INS Einfügen in den Flugplan

Eingabe "ALLERS..." => Allersberg (VOR)

farbig hinterlegt

✓ INS Einfügen in den Flugplan

Eingabe "ROTHE..." => Rothenbach (NDB)

farbig hinterlegt

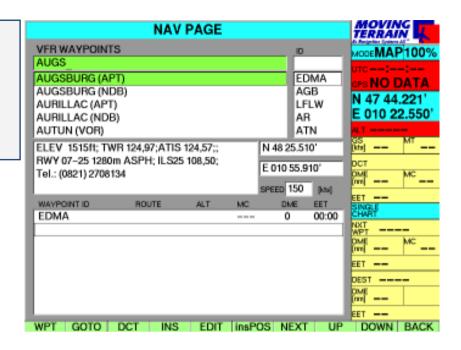
✓ INS Einfügen in den Flugplan

✓ **NEXT** Springen ins ID Feld => Datenbank ist jetzt nach ID sortiert

Eingabe "EDDN" => Nurnberg (APT)

farbig hinterlegt

✓ INS Einfügen in den Flugplan



WAYPOINT ID	ROUTE	ALT	MC	DME	EET
EDMA			39	12	00:04
WLD				0	00:00

WAYPOINT ID	ROUTE	ALT	MC	DME	EET
EDMA			39	50	00:20
WLD			4	38	00:15
ALB				0	00:00

WAYPOINT ID	ROUTE	ALT	MC	DME	EET
EDMA			39	67	00:26
WLD			4	54	00:21
ALB			3	16	00:06
RTB				0	00:00

WAYPOINT ID	ROUTE	ALT	MC	DME	EET
EDMA			39	74	00:29
WLD			4	61	00:24
ALB			3	23	00:09
RTB			276	7	00:02
EDDN				0	00:00

Der Flugplan auf der Nav Page

Der Flugplan

auf der Karte

WAYPOINT ID	ROUTE	ALT	MC	DME	EET
EDMA			39	74	00:29
WLD			4	61	00:24
ALB			3	23	00:09
RTB			276	7	00:02
EDDN				0	00:00

WAYPOINT ID Identifiereintrag

ROUTE Name der Route / des Segments, v. a. wichtig bei der IFR Planung

ALT Mindestflughöhen => IFR MC Der magnetische Kurs

DME Akkumulativ berechnete (= verbleibende) Strecke zum Ziel (= letzter Routenpunkt im Flug-

plan) in nautischen Meilen

EET Estimated enroute time, errechnet aus der im Feld "Speed" angegebenen Geschwindigkeit

in Knoten. Die Geschwindigkeit wird über die Tastatur vorgegeben oder im Flight Mode vom

GPS übernommen (vgl. Kapitel "Speed").

✓ BACK Zurück zu Karte



Flugplan = Route = Weiße Linien von Waypoint zu Waypoint

Active Leg: Das vom Standort aus aktive Teilstück

der Route (bis zum Next Waypoint)

Darstellung Magenta

Waypoints mit grünen Rauten markiert,

mit ID beschriftet:

=> Leichtes Nachvollziehen des Flugplans

Bearbeiten des Flugplans

Waypoint löschen

Waypoint einfügen

Insert Postition = InsPOS

✓ 2 x NEXT Der farbige Balken ist im Feld Flightplan positioniert

✓ USER Zum Laden, Speichern und

Löschen von User Routes,

Invertieren von Routes

✓ **GOTO** "Hinspringen" zum Waypoint

des Flugplans (im Map

Mode)

Im Flight Mode wird aus GOTO, ICPT das bedeutet es wird ein Abfangkurs zu dem ausgewählten Punkt

eingezeichnet

✓ DCT Waypoint des Flugplans

kann zum Ziel des Direct

Vectors werden

✓ **DEL** Löschen des farbig hinter-

legten Waypoints

✓ **DELSEG** Löschen der Route/ des

Routensegments vom Bild-

schirm

✓ **NEXT** Zum nächsten Feld, "Speed", zurück zur Waypoint-Liste

✓ UP / DOWN Auswahl des Waypoints,

Positionierung des farbigen Balkens

✓ Farbigen Balken auf dem Waypoint des Flugplans positionieren, <u>vor</u> dem Waypoint eingefügt werden soll.

✓ 2 x NEXT Zurück zu Waypoint Datenbank, Punkt auswählen

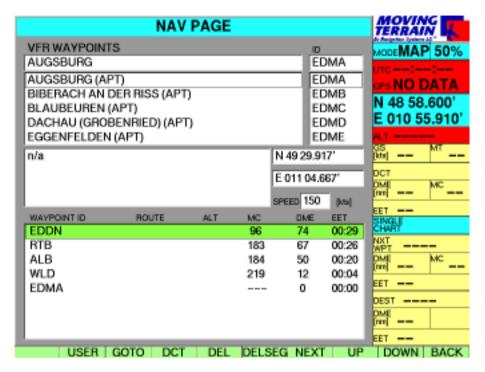
✓ **INS** In die Route einfügen.

Beispiel

Bei Abflug aus Augsburg soll der Punkt NOVEMBER überflogen werden.

Der Punkt ist nicht in der Datenbank.

Positionieren des farbigen Balken auf EDMA mit UP / DOWN im Flugplan



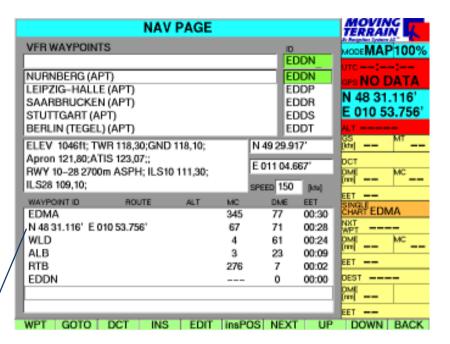
- ✓ **GOTO** Zurück zur Karte (weiße bzw. magenta Vektoren markieren den Flugplan)
- Mit Tasten WEST/EAST/NORTH/SOUTH zum Punkt NOVEMBER auf der Karte fahren
- ✓ NAV
- ✓ farbigen Balken im Flugplan positionieren (ev. NEXT drücken)
- ✓ UP/DOWN farbigen Balken auf WLD setzen (Position, <u>vor</u> der der Waypoint eingefügt werden soll)
- ✓ 2 x NEXT = farbigen Balken wieder ins Waypointfeld setzen
- ✓ insPOS fügt den momentanen Standort in den Plan ein

=> Auswirkung auf die Berechnungen

Auf der Karte:

Hinweis

Auch die vom GPS im Flight Mode ermittelte Position kann mit **insPOS** in den Flugplan aufgenommen werden.





Manuelles Festlegen des NEXT WAYPOINT

Durch drücken der Taste

✓ ICPT

wird die aktuelle Position als Anfangspunkt der Route definiert und der ausgewählte Routen punkt wird zum NEXT WAYPOINT.

Die Routenpunkte oberhalb des ausgewählten Punktes werden ignoriert.

Anmerkung:

Die Taste ICPT ist nur sichtbar, wenn der FLIGHT Modus aktiv ist und sich der Cursor in der Flugplanungsbox befindet.

VFR WAYPOINTS MODEFLT 100% KIEL (HOLTENAU) EDHK итс **15:28:51** KIEL (HOLTENAU) (APT) **EDHK** GPS SATFIX 9 LUBECK (BLANKENSEE) (APT) **EDHL** N 47 45.767' HARTENHOLM (APT) **EDHM** E 010 23.879 NEUMUNSTER (APT) **EDHN EDHO** ALT 8000 feet AHRENLOHE (APT) GS Iktsl 200 n/a N 50 49.380' DCT EDKA E 006 11.180' DME 247 MC 319 SPEED 120 [kts] EET 1 h 14 min WAYPOINT ID DME ROUTE ALT MC **EDKA** 18 1975 16:27 WAT EDTZ AAL 178 1575 13:07 **EDPA** DME 51.1 MC 264 356 1076 08:57 **EKVH** 591 04:55 181 EET 15 min 19 s **EDDS** 178 101 00:50 DEST LSZH **EDTP** 00:27 198 54 **EDTZ** 274 40 00:19 Inmi 91.0 16(VORDME) APPROACH (LSZH) EET 27 min 18 s USER DEL DELSEG NEXT DCT

Route / Routensegment vom Bildschirm löschen

/ DELSEG

Löschen des Flugplans oder Löschen aus dem Speicher geladener Routen / Routensegmente **vom Bildschirm** (nicht aus dem Speicher!) => Wichtig vor allem in der IFR Planung.

Routen(segmente) werden additiv geladen.

Nicht alle Punkte können am Bildschirm sichtbar gemacht werden.

=> Stimmen die Berechnungen im Flugplanfeld nicht, prüfen Sie bitte, ob tatsächlich nur die gewünschte Route (nur 1 x) geladen ist (Liste durchgehen mit **UP** / **DOWN**!)

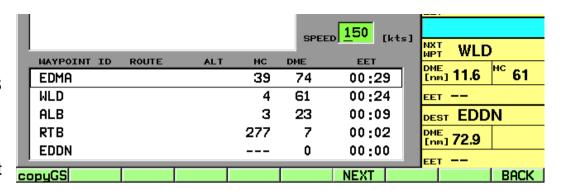
Das Feld Speed

✓ NEXT (ev. mehrfach) bis farbiger Balken auf SPEED

Eingabe der durchschnittlichen GS in diesem Feld

√ über die Tastatur.

Errechnung der EET (hh:mm) mit der eingegebenen Speed.



GS 150 kts

WAYPOINT I	D ROUTE	ALT MC	SPE	210 [kts	WPT WLD
EDMA		39	74	00:21	DME 11.6 MC 61
WLD		4	61	00:17	EET
ALB		3	23	00:06	DEST EDDN
RTB		277	7	00:01	DME [nm] 72.9
EDDN			0	00:00	
copyGS				NEXT	BACK

GS 210 kts

Anpassen der EET an tatsächliche Reisegeschwindigkeit

✓ copyGS Übernehmen der GS vom GPS => Aktualisieren der EET während des Flugs. CopyGS nur im Flight Mode verfügbar (Signale vom GPS).

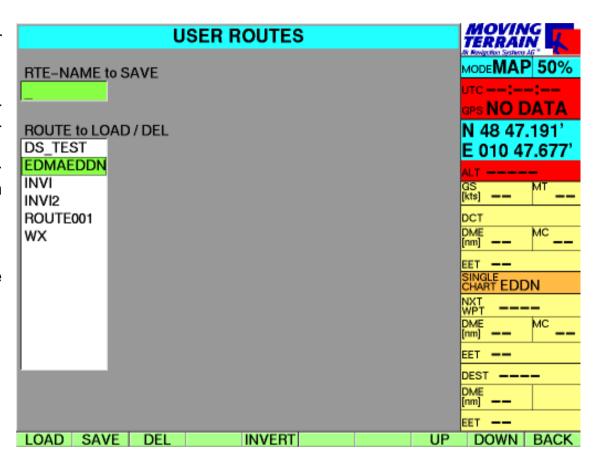
Speichern und Laden von Flugplänen

Route / Routensegment speichern Vorarbeit: Flugplan zusammenstellen

- ✓ farbiger Balken muß im Feld Flugplan positioniert sein
- ✓ USER ROUTES Page
- ✓ Eingabe eines Names f
 ür die Route
 - max. 8 Zeichen
 - Vergabe eines individuellen Names macht das Auffinden leichter
 - Route001, Route002 => Hilfsnamen (vom System vorgegeben)

Verschrieben?

✓ UP / DOWN, dann neue Eingabe



- ✓ **SAVE** Route wird abgespeichert
- ✓ **INVERT** bereits geladene Route die sich schon in der Flugplanungsbox befindet wird invertiert
- ✓ BACK zurück auf die NAV-Page NAVNAVAGE

Laden von Routen / Routensegmenten

Vorarbeit: Mindestens ein Flugplan muß vorher abgespeichert worden sein

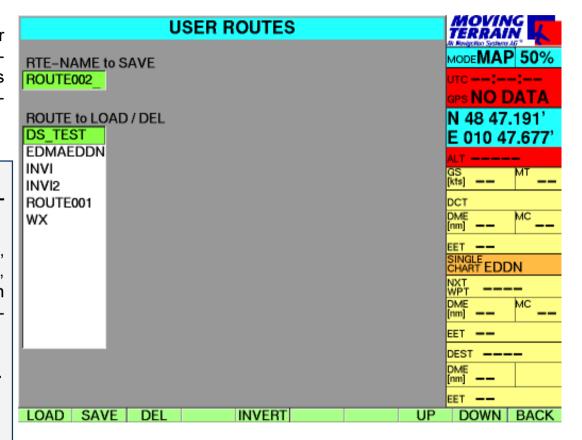
- ✓ farbiger Balken muß im Feld Flugplan positioniert sein
- ✓ USER USER ROUTES Page
- ✓ **UP / DOWN** Auswahl der Route durch Positionierung des farbigen Balkens

✓ LOAD

Routen werden additiv geladen

Ist bereits eine Route geladen, wird die nächste Route <u>angefügt,</u> bzw. <u>vor</u> der Stelle <u>eingefügt,</u> an der der farbige Balken im Flugplan steht.

=> Unkomplizierte Kombination von Routensegmenten (Arrivals, Departures u.a.)
(v.a. IFR-Planung)



Löschen von Routen

✓ **DEL** Löschen des farbig markierten Flugplans aus dem Speicher

Flugführung mit MT FMS

FMS Fenster

Next Waypoint

Flight Management System (Flugführung)

nxt Npt KPT	Next Waypoint	Identifier			
DME 19.3 MC 100	DME in nautischen Meilen	Magnetischer Kurs über Grund			
_{EET} 8 min 54 sec	Estimated enroute time: verbleib	ende Zeit zum Next Waypoint (unter Beibehaltung der GS)			
Dest EDMA	Destination Wpt	Identifier			
DME 80.0 EET 36 min 55 sec	DME in nm: Verbleibende Distanz zum Zielpunkt der geplanten Route in nautischen Mei EET zum Destination Waypoint (unter Beibehaltung der GS)*				

Die Informationen im FMS-Fenster beziehen sich immer auf der Karte angezeigte aktuelle Position, i.e.:

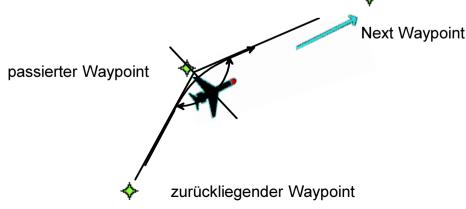
- 1. der durch den GPS-Empfänger ermittelte Standort oder
- 2. im Map-Mode der auf der Karte "angefahrene" Standort.

Wenn Sie in den Map-Mode schalten, um die Umgebung auf der Karte zu "erkunden", berechnen sich die Daten zu den Waypoints ständig neu.

Der bezüglich der momentanen Flugposition vorausliegende Waypoint im eingegebenen Flugplan.

Das System ermittelt den Next Waypoint, wenn er gerade einen Punkt aus dem Flugplan überfliegt oder daran vorbeifliegt.

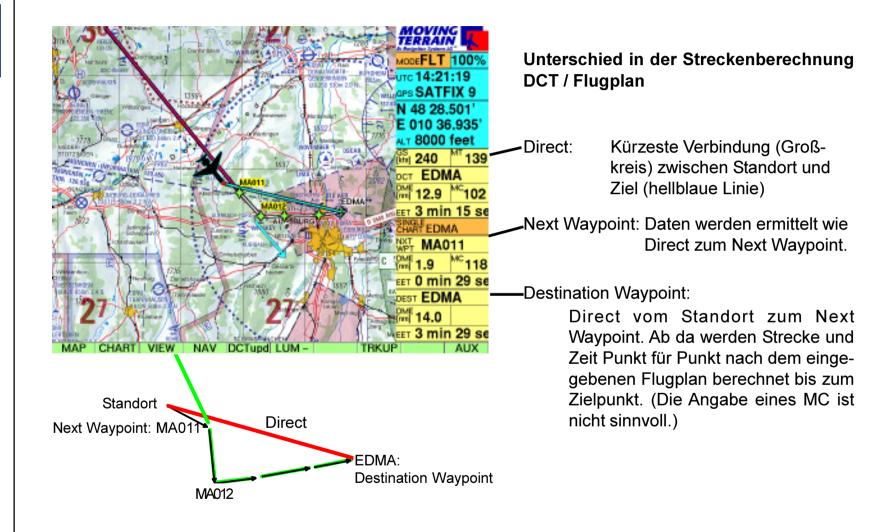
Vorbeifliegen heißt speziell, die Winkelhalbierende zwischen dem zurückliegenden, dem passierten und dem vorausliegenden = next waypoint zu überfliegen.



Destination Waypoint

Der letzte Punkt in der Flugplanung (Ziel der Route).

Berechnung der Navigationsangaben DME, MC, EET



Umschalten zum Track Up Fenster

- ✓ Umschalten zum Track Up Fenster im Flight Mode
 ✓ TRKUP1 zurück mit ✓ PLAN.
- ✓ Ist ein Modus aktiv, wird er immer dargestellt, auf allen Ebenen, im Map- oder Flight Mode.
- Er ist solange aktiv, bis man zum anderen Modus wechselt.

INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT IFR MT IFR

Grundle	egendes	IFR – 2
IFR Na	v Daten	IFR – 2
IFR Ter	IFR – 3	
IFR- Ve	erfahren	IFR – 4
Activ	e Airport	IFR – 4
SIDs	s, STARs, Approaches	IFR – 5
Lade	en von Procedures	IFR – 5
Dars	tellung der Verfahren auf der Nav Page	IFR – 7
	Sollhöhen / minimum altitudes als Empfehlung	IFR – 7
Berechnung der EET im Flugplan		IFR – 7
Pr	rocedure Turns: Darstellung der Verfahren auf der Karte	IFR – 8
Ве	eispiel einer STAR	IFR – 9
Der IFR Flig	ht Plan	IFR – 10
Kom	bination der Verfahren zu einem kompletten Flugplan	IFR – 10
Enro	ute	IFR – 10
Einfü	igen von Waypoints / Löschen von Waypoints	IFR – 11
Lösc	hen ganzer Procedures	IFR – 11
Zusa	mmenstellen und Speichern eigener Flugpläne	IFR – 11
Inser	rt Position - ein Beispiel	IFR – 12
Direc	ct aus dem Flugplan - ein Beispiel	IFR – 13
Flugführung	g im FMS Fenster	IFR – 14

MT IFR

Grundlegendes

IFR Enroute + Nav Daten

MT IFR

MT IFR basiert auf dem MT FMS Modul

Bitte informieren Sie sich im vorausgehenden Kapitel über:

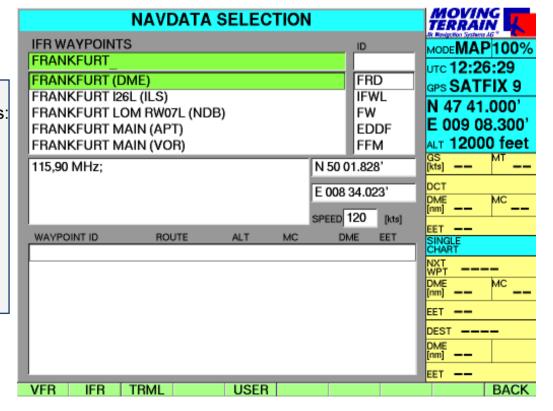
- √ Flugplanung über die Nav Page
- √ Flugführung über das FMS Fenster
- ✓ Darstellung des Flugplans = Route auf der Karte

In diesem Teil des Handbuchs wird lediglich Gewicht auf die Erweiterung auf die IFR Navigation gelegt.

Die hinterlegten Nav Daten erreicht man über die Nav Page:

- ✓ NAV
- ✓ WPT
- ✓ IFR IFR Nav Database besteht aus:
 Enroute Waypoints (ENR)
 Airports (APT) *

 VORs (VOR)
 NDBs (NDB)
 DME (DME)
 ILS (ILS)
 TACAN (TAC)
- * APTs mit IFR-Verfahren und RWY mit mehr als 4000 ft Länge



IFR Terminal Waypoints

✓ TRML

Terminal Waypoints werden über den APT* ausgewählt

*APTs mit IFR-Verfahren und RWY mit mehr als 4000 ft Länge

Auswahl des Airport über:

IFR APT SELECTION Page

Auswahl des Flugplatzes über die Rahmentastatur oder mit **UP / DOWN** oder

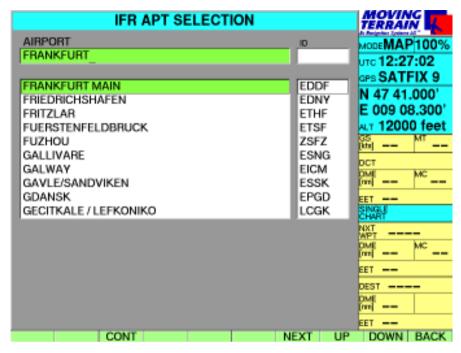
- ✓ NEXT ID Feld Eingabe des ID, Daten jetzt nach Kennung = 4-letter-code sortiert
- => farbiger Balken muß den gewünschten Flugplatz markieren

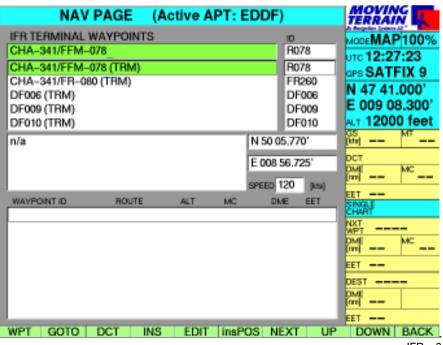
✓ CONT

Listing der Terminal Waypoints zu dem gewählten APT (nach Namen oder ID) Auswahl eines Waypoints

Terminal Waypoint Database beinhaltet

Terminal Waypoints (TRM)
Locators (LOC)
Runway Waypoints (RWY)





IFR- Verfahren

Active Airport

IFR-Verfahren

Der "Active APT" bezieht sich auf: Terminal Waypointdatenbank TRML

Terminal Verfahren SIDs

SIDS

Approaches

Der einmal angewählte APT bleibt solange "**Active APT**", bis ein anderer gewählt wird oder das Programm MT verlassen wird.

"Active APT" erleichtert die Arbeit: Einmal gewählt, beziehen sich Waypoints und Verfahren auf diesen Airport.

=> Auswahl muß nicht immer von neuem getroffen werden!

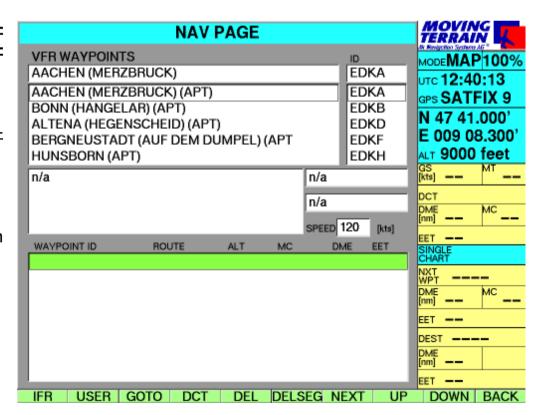
<u>Die IFR-Verfahren werden im Prinzip behandelt wie Routen / Routensegmente</u>

(siehe FMS Handbuch)

und befinden sich somit in einer komplett eigenen Datenbank.

- ✓ NAV
- **✓ NEXT**
- ✓ **NEXT** farbiger Balken muß im Flugplanfenster stehen

✓ IFR



SIDs STARs Approaches

Laden von Procedures

Zur Auswahl stehen jetzt:

✓ SID

Standard Instrument Departures

✓ STAR

Standard Arrival Routes

✓ APPR

Approaches

Wichtig: Die Tasten SID, STAR und APPR sind nur sichtbar, wenn es für den gewählten APT auch diese Verfahren gibt. Für Eggenfelden (EDME) wäre die Taste STAR nicht sichtbar.

Beispiel SID

Der "active APT" (in unserem Beispiel Friedrichshafen) ist bereits vorausgewählt

MT listet alle Verfahren eines Typs (hier SID)

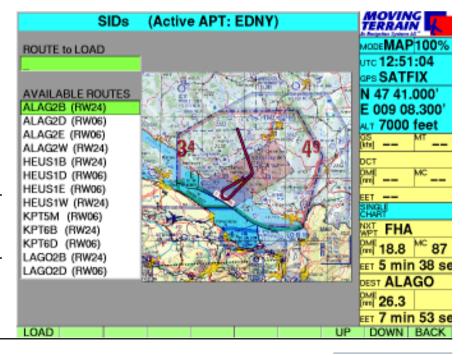
Eine verkleinerte Darstellung auf der Karte gibt Ihnen den Überblick, wie das Verfahren zu fliegen ist.

Blättern Sie sich durch die verschiedenen Verfahren mit **UP** /**DOWN**

Auswahl der gewünschten Procedure über Namen oder **UP /DOWN**

✓ LOAD Beispiel ALAG2B





IFR-Verfahren

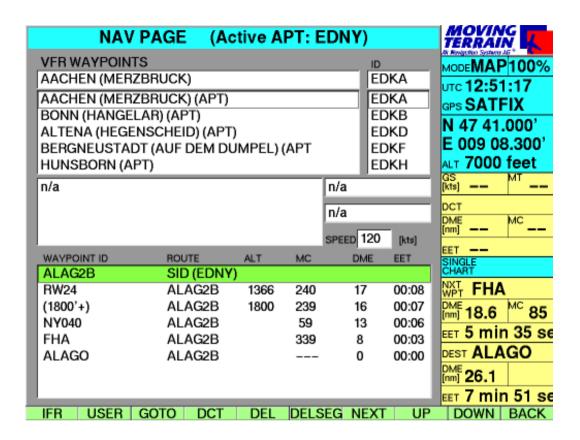
Ist das Verfahren aktiviert, sieht man im Routenfeld nebenstehenden Eintrag des Verfahrens.

Das Verfahren besteht aus mehr Waypoints, als auf einmal in Folge auf dem Bildschirm dargestellt werden können.

Zum Anfang (Titel) der Route mit **UP**

Zum Ende der Route mit **DOWN**

Um sich die Route auf der gewählten Karte anzusehen, mit GOTO zu einem mit UP/DOWN markierten Punkt springen (MAP MODE)



Darstellung der Verfahren auf der Nav Page

Beschreibung des Flugplanfelds

Titel jeder in der fixen Datenbank gespeicherten Route (Verfahren)

Beispiel

Name der Route (6 Zeichen)

ALAG2B

Typ der Verfahrens

SID

dahinter in Klammern (APT)

(EDNY)

Darunter Waypoint-Listing

Waypoint ID

Name der Route

ALT Sollhöhen (minimum altitude)

MC Magnetischer Kurs

DME in nm

EET errechnet aus der im Feld "Speed"

eingetragenen GS

SPEED 150 [kts] WAYPOINT ID ROUTE ALT MC DME EET ALAG2B SID (EDNY) **RW24** ALAG2B 1367 240 17 00:06 (1800'+)ALAG2B 239 16 00:06 1800 NY040 ALAG2B 59 13 00:05 FHA ALAG2B 340 00:03 ALAGO ALAG2B 00:00 IFR USER GOTO DCT DEL DELSEG NEXT

Sollhöhen / minimum altitudes als Empfehlung

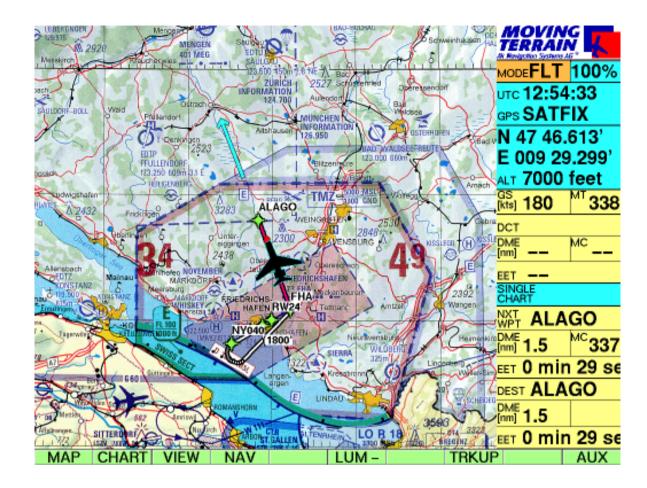
Berechnung der EET im Flugplan

Sollhöhen (minimum altitude) werden nur als Empfehlung angegeben.

IFR-Verfahren

Darstellung der Verfahren auf der Karte

Beispiel SID ALAG2B Friedrichshafen



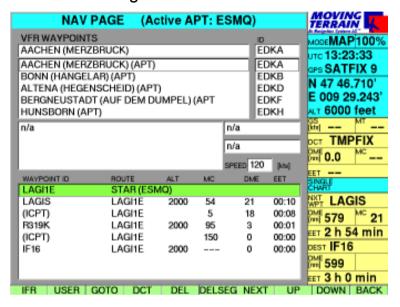
Die Routendarstellung ist keine Führung von Punkt zu Punkt, sondern ein Umsetzung der Verfahrensanweisungen in Vektoren, die die Flugführung exakt auf die Karte projeziert:

Die Darstellung funktioniert auf den Karten verschiedenen Maßstabs, ebenso auf den DFS Anflugblättern.

Neben der grünen Routenführung werden die ID der Terminal Waypoints eingeblendet. So bleibt die Orientierung perfekt, DCT zu einem weiter vorausliegenden Waypoint lassen sich auf der Karte sehr leicht nachvollziehen und über die NAV Page auf Knopfdruck erzeugen.

Beispiel einer STAR

Beispiel **STAR LAGI1E**Kalmar (ESMQ)
auf der Nav Page





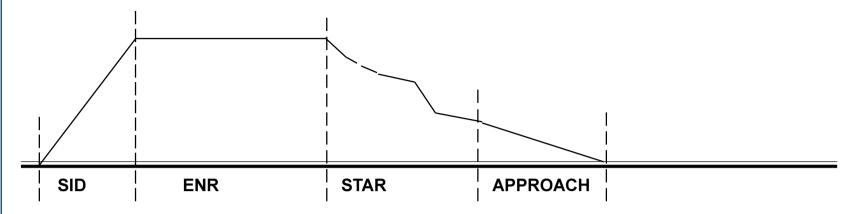
Beispiel **STAR LAGI1E**Kalmar (ESMQ)
auf der STAR Page mit Preview



Beispiel STAR LAGI1E ARC DME Kalmar (ESMQ) ARC DME auf der Karte

Der IFR Flight Plan

Kombination der Verfahren zu einem kompletten Flugplan



Routensegmente

SID, **STAR**, **APPR** sind vorgegebene Verfahren: -

- in den Datenbank unter dem Namen zu finden
- durch additives Laden zu kombinieren.

Verfahren werden ausschließlich additiv aneinandergehängt.

Ganze Verfahren können nicht in ein bereits geladenes Verfahren eingeschoben werden. Das neu angewählte Verfahren ersetzt in diesem Fall das ursprünglich gewählte (**DELSEG** ist dann überflüssig).

Enroute

ENROUTE Waypoints werden nach Bedarf einzeln in die Route aufgenommen:

✓ NAV

farbiger Balken muß im Routenfeld <u>auf dem Punkt</u> (Waypoint oder Name einer Procedure) stehen, <u>vor</u> dem der / die **ENROUTE** Waypoints eingefügt werden sollen.

- √ NEXT (2 x)
- ✓ WPT
- √ IFR

Wahl der WPT Datenbank IFR Auswahl des (ENR) Waypoints

✓ INS

Enroute Waypoints in Folge werden als Routensegment angesehen:

=> können mit **DELSEG** gesamt gelöscht werden.

Einfügen von Waypoints

Löschen von Waypoints

Löschen ganzer Procedures

Zusammenstellen und Speichern eigener Flugpläne

In bestehende Verfahren können einzelne Waypoints eingefügt werden (keine ganzen Verfahren)

- Markieren des Waypoint der RTE, <u>vor</u> dem der neue Waypoint eingefügt werden soll.
- 2. 2 x NEXT farbiger Balken muß im Waypoint Fenster stehen
- 3. Auswahl des Waypoints (Name, ID oder **UP**, **DOWN**)

Werden Waypoints in fixe Verfahren eingefügt, können zu diesen Punkten keine Procedure Turns auf der Karte berechnet und eingezeichnet werden.

=> Einzeichnen nach der aus der VFR FMS Flugführung bekannten Punkt zu Punkt Führung.

Einzelne Waypoints löscht man mit

✓ DEL nach Markieren des Waypoints.

Da durch eingefügte oder gelöschte Waypoints der Sinn von Verfahrensanweisungen verfälscht werden kann, sollte man im Fall einer irreführenden Darstellung das fixe Verfahren von neuem laden.

Nicht mehr benötigte Procedures löschen Sie mit

✓ DELSEG aus dem Flight Plan (bleiben im Speicher bestehen).

Alle IFR Waypoints können zur Zusammenstellung von USER Routen genutzt werden.

USER Routes / Routensegmente werden in der Punkt zu Punkt Führung dargestellt.

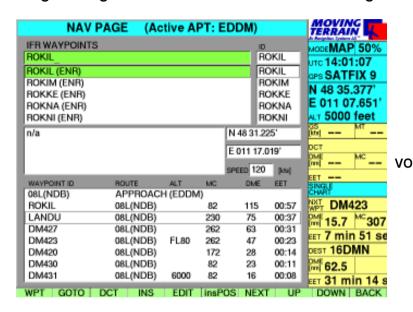
Der IFR Flight Plan

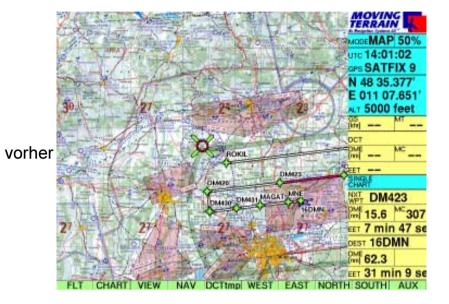
Insert Position - ein Beispiel

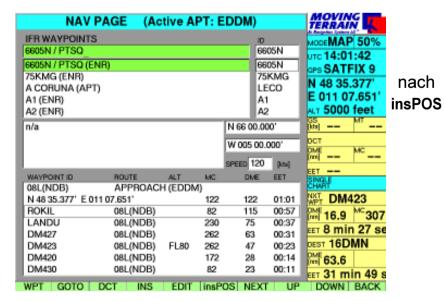
In bestehende Verfahren können Waypoints eingefügt werden

Beispiel mit InsPOS

Es werden dann keine Procedure Turns auf der Karte eingezeichnet, sondern die schon aus der VFR FMS Flugführung bekannte Punkt zu Punkt Führung.

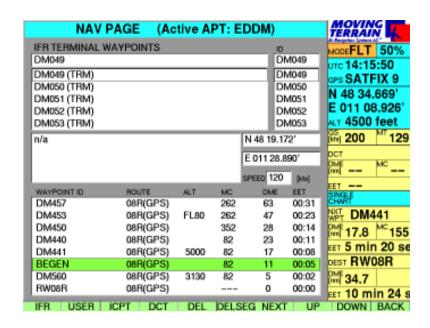


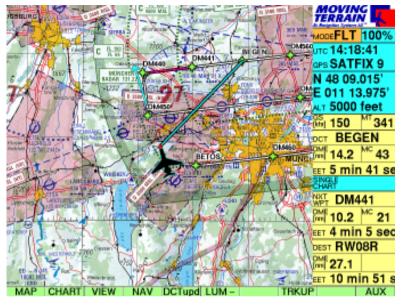






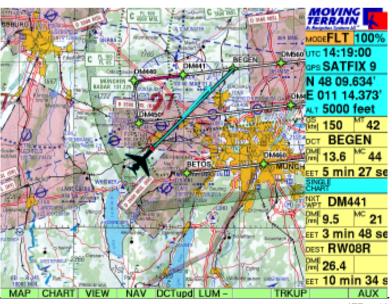
Direct aus dem Flugplan ein Beispiel





<u>Den GPS Approach abkürzen zum Waypoint BEGEN</u>

- √ NAV Nav Page
- im Flugplanfeld **Begen** markieren
 ✓ **DCT** Sofort wird auf die Karte zurückge
 - schaltet
 - ✓ Der hellblaue Vektor weist den Weg
 - ✓ Flugführung in der Info Box
- ✓ Der Kurs kann sofort auf den DCT korrigiert werden.



Flugführung im FMS Fenster

Das FMS Fenster

Zur Flugführung im FMS Fenster der Info Box informieren Sie sich bitte auf Seite FMS - 12.

<u>Die Flugführung im FMS zum NEXT</u> <u>Waypoints ist in der IFR Navigation nur wäh-</u> <u>rend des ENROUTE Teils wirklich sinnvoll.</u>

Während der An- und Abflugverfahren liegen die Punkte naturgemäß zum Teil in einem Verhältnis zueinander, das eine Führung von Punkt zu Punkt unmöglich macht.

Bei Turns kann der NEXT Waypoint nicht durch die FMS Flugführung bestimmt werden.

MT Track / Automatic Logbook

MT Flight Recorder	Track/Log - 2
Grundlegendes	Track/Log - 2
Speichern und Abspielen eines Tracks	Track/Log - 2
MT Logbook	Track/Log - 4
Automatische Einträge bei Geschwindigkeit <> 40 kn	Track/Log – 4
Löschen / Einfügen von Flügen	Track/Log - 5
Weiterverwenden als TXT File	Track/Log - 5

MT Track

Grundlegendes

Speichern und Abspielen eines Tracks

MT Track / Automatic Logbook

MT Flight Recorder

MT Track = tatsächlich zurückgelegter Flugweg

- ✓ Beginn der Aufzeichnung mit gültiger Position (SATFIX) im Flight Mode
- ✓ Alle 10 Sekunden wird Position aufgezeichnet (Trackpunkte)
- ✓ Track wird beim Abschalten des Geräts gelöscht, muß also zuvor gespeichert werden, wenn man den Track zu einem späteren Zeitpunkt abspielen möchte.

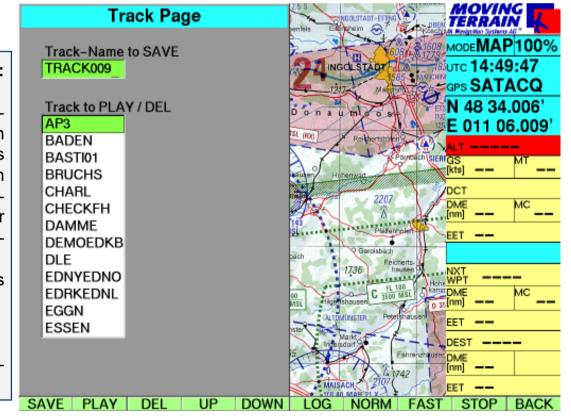
Aufrufen der Track Page

- ✓ AUX
- ✓ TRACK

Funktionsmodus mit den Tasten:

✓ SAVE Abspeichern des gerade aufgezeichneten (geflogenen) Tracks (vor dem Abschalten des Geräts!) unter individuellem Namen (oder einem von System vorgegeben)

- ✓ PLAY Abspielen eines Tracks✓ DEL Löschen eines Tracks
- ✓ UP
- **✓ DOWN**
- ✓ BACK Zurück zum Map Modus





STOP

FAST

LOG

Ohne Unterbrechung des Replay Mode ist es möglich

✓ VIEW Die Karte zu zoomen, Info Box ausblenden

✓ CHART Karten-Basis zu wechseln,✓ CHART/SIN.CHA Single Chart anzuwählen,

✓ **DCT** Direct zu legen,

✓ NAV mit der Nav Page zu arbeiten.

Mit dem Wechsel in den Flight Mode wird der Replay beendet.

BACK

MT Logbook

Automatische Einträge bei Geschwindigkeiten > 40 kn

Vervollständigen des Logbooks

MT Automatic Flight Log

√ LOG

Folgende Daten werden vom GPS übernommen:

✓ **DATE** Datum des Fluges

√ (Dep) TIME Abflugzeit:

wird festgehalten, wenn Geschwindigkeit größer als 40 kn

über Grund

√ (Arr) TIME Ankunftzeit:

Geschwindigkeit klei-

ner 40 kn/Grund

✓ **D-TIME** Flugzeit HH:MM total

(wird errechnet)

				LOG	BOOK	(7	MOVING ERRAIN nigotico Systems AG*
DATE	IDENT	TYPE	DEP	TIME	ARR	TIME	D-TIME	TYPE FLT	TRKFILE
08.05.03	D-IMTM	C551	EDNY	15:15	EDHK	16:33	01:18	IFR	
24.05.03	D-IMTM	C551	EDHK	12:13	EDNY	13:40	01:27	IFR	
03.06.03	D-IOTA	BE58	EDDF	14:07	EDNL	15:23	01:16	NORM	
08.06.03	D-IHCE	BE90	EDNY	11:12	LFPB	12:53	01:41		
12.06.03	D-GALF	PA30	EDNL	12:10	EBAW	14:15	02:05	IFRVF	
14.06.03	D-GALF	PA30	EBAW	11:00	EDMK	13:16	02:16		
15.06.03	D-GALF	PA30	EDMK	10:00	EDMA	10:34	00:34	VFR	
17.06.03	D-GALF	PA30	EDMA	12:23	LSZS	13:15	00:52	VFR	
28.06.03	D-IOTA	BE58	EDNL	11:00	ESSB	15:13	04:13	VFR	
01.07.03	D-IOTA	BE58	ESSB	12:00	EDNL	16:33	04:33	VFR	
04.07.03	D-IHCE	BE90	EDDM	11:18	EDDS	12:03	00:45	IFR	
05.07.03	D-IHCE	BE90	EDDS	10:09	EGLL	11:59	01:50	IFR	
08.07.03	D-GALF	PA30	EDNL	09:30	EDHK	13:45	04:15	VFR	
10.07.03	D-GALF	PA30	EDHK	10:00	EDMK	14:13	04:13	VFR	
13.07.03	D-IOTA	BE58	EDNL	12:11	EDNY	12:32	00:21	VFR	I
18.07.03	D-GALF	PA30	EDMK	10:12	LOWW	12:03	01:51	VFR	
19.07.03	D-GALF	PA30	LOWW	11:09	EDMK	13:15	02:06	VFR	
13.11.03				16:03		16:14	00:11		
EDIT	INS D	EL		TXT				UP I	DOWN BACK

Diese Daten können Sie im Logbook nachtragen:

✓ IDENT Kennung Ihres Flugzeugs

✓ TYPE Flugzeugtyp

✓ DEP Kennung des Startflugplatzes✓ ARR Kennung des Zielflugplatzes

✓ **TYPE FLT** 5 Zeichen für eigene Notizen z.B. IFR

✓ **TRACKFILE** Der zugehörige im MT System abgelegte und wiederabspielbare Track

Einträge in je eine Zeile können Sie vornehmen durch Drücken der Taste:

✓ EDIT

Geben Sie die Daten über die Rahmentastatur ein und verwenden Sie für die Sonderzeichen

 \checkmark

✓ :

 \checkmark

die zugeordneten Funktionstasten.

Von Feld zu Feld springen Sie mit

- ✓ PREV
- ✓ NEXT

Bestätigen Sie die Einträge mit

✓ SAVE

Automatisch kommen Sie zurück zur Hauptseite des Logbooks.

				LOG	BOOK	(Ť.	MOVIN ERRAI	N 📑
DATE	IDENT	TYPE	DEP	TIME	ARR	TIME	D-TIME	TYPE FLT	TRKFILE	
08.05.03	D-IMTM	C551	EDNY	15:15	EDHK	16:33	01:18	IFR		
24.05.03	D-IMTM	C551	EDHK	12:13	EDNY	13:40	01:27	IFR		
03.06.03	D-IOTA	BE58	EDDF	14:07	EDNL	15:23	01:16	NORM		
08.06.03	D-IHCE	BE90	EDNY	11:12	LFPB	12:53	01:41			
12.06.03	D-GALF	PA30	EDNL	12:10	EBAW	14:15	02:05	IFRVF		
14.06.03	D-GALF	PA30	EBAW	11:00	EDMK	13:16	02:16			
15.06.03	D-GALF	PA30	EDMK	10:00	EDMA	10:34	00:34	VFR		
17.06.03	D-GALF	PA30	EDMA	12:23	LSZS	13:15	00:52	VFR		
28.06.03	D-IOTA	BE58	EDNL	11:00	ESSB	15:13	04:13	VFR		
01.07.03	D-IOTA	BE58	ESSB	12:00	EDNL	16:33	04:33	VFR		
04.07.03	D-IHCE	BE90	EDDM	11:18	EDDS	12:03	00:45	IFR		
05.07.03	D-IHCE	BE90	EDDS	10:09	EGLL	11:59	01:50	IFR		
08.07.03	D-GALF	PA30	EDNL	09:30	EDHK	13:45	04:15	VFR		
10.07.03	D-GALF	PA30	EDHK	10:00	EDMK	14:13	04:13	VFR		
13.07.03	D-IOTA	BE58	EDNL	12:11	EDNY	12:32	00:21	VFR		
18.07.03	D-GALF	PA30	EDMK	10:12	LOWW	12:03	01:51	VFR		
19.07.03	D-GALF	PA30	LOWW	11:09	EDMK	13:15	02:06	VFR		
13.11.03	D			16:03		16:14	00:11			
SAVE	-	:						PREV	NEXT	BAC

Wollen Sie eine weitere Zeile editieren, wählen Sie diese mit:

✓ UP

✓

DOWN

Löschen ganzer Einträge mit

Einfügen von Flügen mit

✓ DEL

✓ INS

Durch Drücken von

✓ TXT

schreiben Sie den momentanen Status in ein allgemein lesbares TXT-File: fltlog.txt im Verzeichnis MOVTER.PRO\TRACKS. Diese Datei können Sie editieren und weiterverarbeiten.

Löschen / Einfügen von Flügen

Weiterverwenden als TXT-File

INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT Rotating Chart

Grundlegendes		Rotating	- 2
Karte nur in 150 ^o	% ZOOM!	Rotating	– 3

MT Rotating Chart

Grundlegendes

Karte nur in 150 % ZOOM!

MT Rotating Chart

Dieses Modul kann nur auf MT-VisionAir und MT-VisionAirEP freigeschaltet werden

- ✓ VIEW
- **✓** ROTATE

Im Hauptfenster dreht sich die Karte in Flugrichtung mit. Gedreht werden maßstabunabhängig alle Karten, Base charts und Single charts.

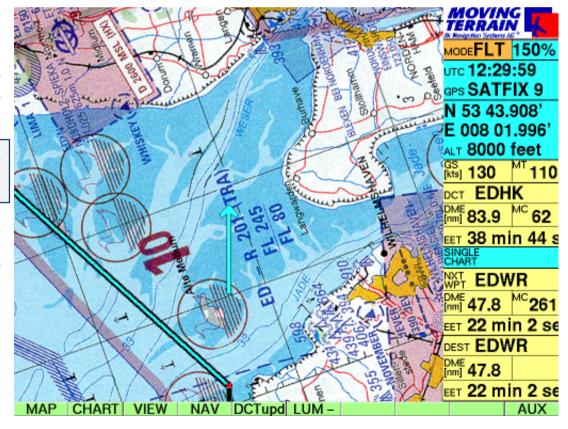
Im Flight Mode wird die Karte ausschließlich in 150% ZOOM dargestellt (VisionAir kann auch 75 %).

Im Map Mode haben Sie die Möglichkeit, die Karte kleiner oder größer zu zoomen

Alle Funktionen über die Nav Page funktionieren wie gewohnt.

Jederzeit können Sie wieder umschalten zum North Up Modus:

- ✓ VIEW
- ✓ N-UP



- ✓ Die eigene Position kann in der Mitte des Bildschirms angezeigt werden (Abb. oben)
 - ✓ CENTER (in der VIEW Leiste)

oder zum unteren Rand hin versetzt werden (Abb. unten)

✓ OFF-C (in der VIEW Leiste)

- CMODEFLT 75 OPS SATFIX N 53 43.714' E 008 02.900' ал 8000 feet 130 MT 110 DET EDHK 83.5 MC 61 ЕЕТ 38 min 33 s NXT EDWR 48.3 MC 261 EET 22 min 16 s DEST EDWR 48.3 EET 22 min 16 s 150% MFD BACK
- ✓ Die Karte kann im Rotating Modus in zwei Zoom Stufen angezeigt werden:
 - ✓ **75** % (Abb. oben) Nur bei VisionAir
 - ✓ **150** % (Abb. unten)
- ✓ Mit N-UP kann wieder in den North-Up Modus zurückgeschaltet werden



INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT Charting Modul

Grundlegendes		Charting	- 2
Scannen		Charting	- 2
Referenzieren		Charting	- 2
Qualität		Charting	_ 4
Ablage der Single	Charts im MT-System	Charting	_ 5
Übertragen der Sir	ngle Charts auf MT-VisionAir mit Micro Drive oder Compact Flash	Charting	- 6

MT Charting

Grundlegendes

Scannen

Referenzieren

Programm MT Chart

Mit MT Chart referenzieren Sie Ihre <u>eigenen Karten (Scans)</u>. Durch die zugewiesenen Koordinaten können diese vom MT Hauptprogramm gesteuert werden. MT Chart ist ein Windows Programm.

Scannen

Bevor Sie das MT Chart Programm starten, müssen Sie Ihre gewünschte Karte scannen. Für den Einsatz mit Moving Terrain muß ihre Karte als Bitmap-Datei vorliegen, im sogenannten Windows-BMP Format (Dateien mit der Endung *.BMP). Außerdem muß die Farbtiefe 24 bit betragen, d.h. 16 Mio. Farben = truecolor.

Ansonsten ist es egal, ob Sie die Karte mit einem Handscanner bei sich zu Hause, bei einem Scan-Studio in Ihrer Nähe oder bei uns in eine solche Datei verwandeln lassen. Sie können jeden handelsüblichen Scanner verwenden. Ihre Datei muß jedoch schlußendlich als 24 Bit BMP-Datei abgespeichert werden.

Gute, farbige und nicht verzerrte Ergebnisse erzielen Sie mit einem Farb-Flachbettscanner.

Bei den Karten ist folgendes zu beachten:

- Sie müssen **maßstäblich** sein (in sich nicht verzerrt)
- Latitude / Longitude muß per Grid ablesbar sein, oder andere Punkte müssen exakt zugeordnet werden können.
- Für große Gebiete ist wichtig zu beachten, das eine **zylindrische Projektion** (z. B. Mercator) zugrunde liegt. Kegel(schnitt)-Projektionen sind nicht geeignet.

Das Programm toleriert auch gedrehte Scanns. Sie sollten zwar der Übersichtlichkeit halber nordständig sein, jedoch kompensiert die Software Fehler, die durch Verdrehung entstehen.

Referenzieren

Nach Aufruf von MT Chart sehen Sie in der Mitte des Bildschirms ein spezielles Referenziersymbol (diagonales Fadenkreuz), eine noch leere Navdata-Box und drei Menüpunkte. Wählen Sie im Menü Map (Alt + A) die Funktion "Open" oder drücken Sie die Taste F2. Es erscheint ein Datei-Dialog "Load Custom Chart". Hier

wählen Sie das Laufwerk, Verzeichnis und schließlich die Datei (im BMP Format!), die Sie referenzieren wollen. Innerhalb der Rechteckfelder können Sie sich mit den Cursor-Tasten bewegen, zum nächsten Feld gelangen Sie über die Tabulator-Taste, zum vorausgehenden Feld über gleichzeitiges Drücken von Shift und Tab.

Nachdem Sie die Karte, die Sie referenzieren wollen, ausgewählt haben (ihr Name muß im einzeiligen Rechteckfeld unter Dateiname stehen), bestätigen Sie durch drücken der Enter-Taste. Jetzt wird die Datei automatisch in das Moving Terrain Format MTC umgewandelt. Sie haben jetzt die Wahl, die BMP-Datei zu löschen oder zu bewahren. Sie benötigen weiterhin nur die MTC-Datei. Wir empfehlen, die BMP-Datei von der Festplatte zu löschen. Sollten Sie nicht selbst die Möglichkeit zum Scannen haben, sondern die Dateien extern erstellt haben lassen, empfiehlt es sich, vor der Arbeit eine Sicherungskopie auf einem anderen Datenträger vorzunehmen.

Nun kommt der wichtigste Teil der Vorbereitung Ihrer Karte für den Einsatz mit Moving Terrain: das Referenzieren. Je sorgfältiger Sie diesen Schritt durchführen, umso besser werden die Ergebnisse sein, die Sie später zusammen mit dem GPS erzielen. Beim Referenzieren müssen Sie 3 Punkten auf der Karte exakte Koordinaten (Längen- und Breitengrade) zuordnen. Bewegen Sie die Karte mit den Cursortasten oder der rechten Maus-Taste, um das Referenziersymbol über eine Stelle zu bringen, deren Koordinaten Ihnen bekannt sind, bzw. die auf der Karte ablesbar sind. Bei Sichtanflugkarten empfiehlt sich hier z.B. das Gitternetz am Rand der Karte. Falls Sie keine Koordinaten auf der Karten angegeben haben (z. B. Stadtplan), haben Sie die Möglichkeit, mit dem GPS an einige Stellen auf der Karte zu fahren/fliegen/gehen und sich so die Koordinaten einzumessen.

Sie müssen 3 Punkte referenzieren. Beachten Sie: Ihre Referenzpunkte sollen möglichst auf der Karte verteilt sein und nicht zu dicht zusammen und nicht auf einer Gerade liegen.

Das MT Programm läuft auch, wenn Sie nur 2 Punkte referenzieren, Sie verschenken aber eine wichtige Sicherheitsabfrage und Genauigkeitsbewertung.

Zum Anlegen eines Referenzpunktes bewegen Sie den gewünschten Kartenpunkt unter das Referenzierungssymbol und wählen das Menü Referenzieren (Alt + R) oder drücken Sie F8. In dem erscheinenden Dialog können Sie diesem Referenzpunkt einen Namen geben und seine Koordinaten eingeben (bis auf 1/1.000 Bogenminute). Wieder bewegen Sie sich von Feld zu Feld durch Drücken der Tabula-

MT Charting

Qualität

tor-Taste, zum vorausgegangenen Feld durch das gleichzeitige Drücken von Shift und Tab. Speichern Sie den Punkt durch Drücken der Enter-Taste ab (Save). Speichern Sie auf diese Weise insgesamt drei Punkte ab. Das Programm bewertet nun die Genauigkeit der Eingabe und die projektionsbedingte Abweichung der Karte von der Rechteckreferenz. Folgende Bewertungen werden Ihnen als Kommentar angegeben:

Kommentar	very good	good	medium	poor but useful	unuseable
del psi *	0-1	1-2	2-6	6-10	>10

(* Del psi ist das interne Bewertungskriterium und errechnet sich aus den relativen Verdrehungswinkeln der Karte zwischen Erdkoordinatensystem und Pixelsystem, die sich jeweils aus den Verbindungsgeraden aus den Eingabepunkten ergeben. Das Programm bewertet hiermit zugleich Projektionsfehler und Referenzfehler)

Bestätigen Sie diese Meldung durch Drücken der Enter-Taste. Die Qualität der Referenzierung ist auch danach noch unter MAP/ INFO zu ersehen.

Speichern Sie nun die korrekt referenzierte Karte mit der Funktion Save im Map Menü (Alt + A) oder durch Drücken der Funktionstaste F3. Dadurch wird sowohl die Karte im Moving Terrain Format als auch Ihre Referenzierung gespeichert und steht damit für den Einsatz im Moving Terrain Programm bereit.

Weitere Funktionen in MT Chart

Map Menü

Das Map Menü (Alt + A) enthält außer den in Kapitel 3.1 vorgestellten Funktionen Open, zum Öffnen von BMP oder MTC Dateien, der Funktion Save zum Speichern von MTC Dateien mit Referenzierung, und der Funktion Info, zur Anzeige der Qualität Ihrer Referenzierung, noch folgende Funktionen:

Goto...

Diese Funktion verwenden Sie zur Überprüfung Ihrer Karte, indem Sie Koordinaten eingeben, die darauf enthalten sein müssen. Das Referenziersymbol erscheint dann genau auf der von Ihnen angegebenen Position. Befinden sich die Koordinaten jedoch außerhalb Ihrer Karte, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Zoom...

Wie im Moving Terrain Hauptprogramm können Sie auch Ihre eigenen Karten außer in der Standarddarstellung noch mit einem Vergrößerungsfaktor von 200% bzw. einem Verkleinerungsfaktor von 50% anzeigen lassen.

Ablage der Single Charts im MT System

Die Karten auf Ihrem Moving Terrain System

Die mit dem MT Charting Modul erstellten Karten stehen als Single Charts auf Ihrem System zur Verfügung.

Dazu müssen Sie in das Verzeichnis \MOVTER.PRO\CUSTOM auf Ihrem System kopiert werden.

Übertragen der Single Charts auf Ihr MT-VisionAir mit Hilfe eines Micro Drives oder einer Compact Flash

Sie wollen auf Ihr MT-VisionAir selbst digitalisierte, referenzierte Single Charts aufspielen:

Erstellen Sie aus den *.MTC files ein ZIP File (z.B. mit WinZip) mit dem Namen

SINGLECH.ZIP

Dabei spielt es keine Rolle, wieviele Karten in diesem ZIP-File zusammengefaßt werden.

Diese Datei SINGLECH.ZIP kopieren Sie dann auf das von Moving Terrain vorbereitete Microdrive (Compact Flash Type II) in das bereits existierende Verzeichnis

\DATA\

Das ist alles, was zur Vorbereitung notwendig ist.

Anschließend stecken Sie das Microdrive (Compact Flash Type II) in das **ausgeschaltete** Gerät MT-VisionAir ein, starten das Gerät und selbsttätig wird der Update-Vorgang gestartet.

Nach ein paar Minuten Geduld (je nach Größe der Datei) sind alle Karten auf das Gerät gespielt.

Schalten Sie nun das Gerät ab und entnehmen die Microdrive (Compact Flash Type II).

Nach nochmaligem Starten können Sie Ihre Single Charts über

- ✓ CHART
- ✓ SIN.CHA

aktivieren.

Sollte dieser Vorgang nicht korrekt verlaufen, ist die wahrscheinlichste Ursache, das auf der (Partition der) Festplatte in Ihrem Gerät nicht ausreichend Platz für die Karten zur Verfügung steht. In diesem Fall kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sie wollen auf Ihr MT-ULTRA selbst digitalisierte, referenzierte Single Charts aufspielen:

Starten Sie ein Programm zum Brennen von CDRs. Erstellen Sie auf der CDR ein neues Verzeichnis Namens **CUSTOM**. Fügen Sie die von Ihnen zuvor erstellten *.MTC Dateien in den Ordner CUSTOM, den Sie zuvor auf dem Medium erstellt haben ein. Brennen Sie nun die CD. Nun können Sie die von Ihnen erstellten Single Charts mit Hilfe der MT-UPDATE UTILITY auf Ihr Ultra Übertragen. Wählen Sie hierzu die Option 1. Update from Moving Terrain CD.

MT Special Coordinates

Grundlegendes		Special	Coordinates	- 2
Verschiedene Koor	dinatensysteme	Special	Coordinates	- 2

MT Special Coordinates

Grundlegendes

Verschiedene Koordinatensysteme

Special Coordinates

Neben der Anzeige der Koordinaten im Latitude - Longitude System stehen weitere Koordinaten-Formate zu Verfügung.

- ✓ NAV
- ✓ EDIT
- ✓ NEW/MODIFY

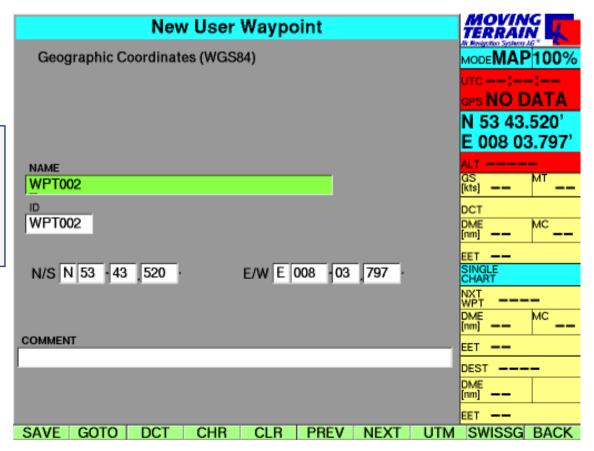
Jetzt steht zur Auswahl:

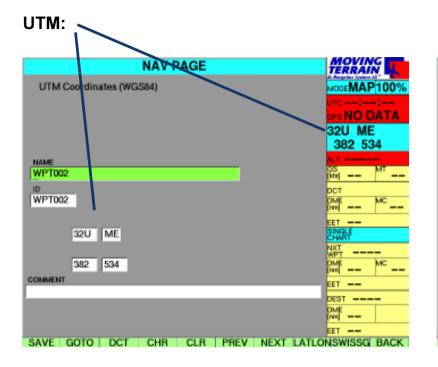
- ✓ LAT/LON
- ✓ UTM
- ✓ SWISSG

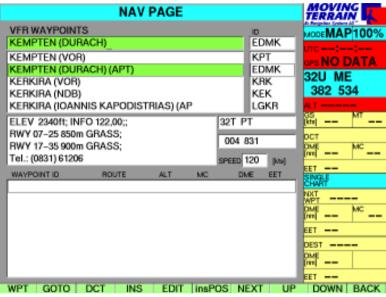
Einmal angewählt bleibt ein Koordinatensystem aktiv, bis wieder umgeschaltet wird.

Beim Start des Systems legen Sie bitte die Einstellungen neu fest.

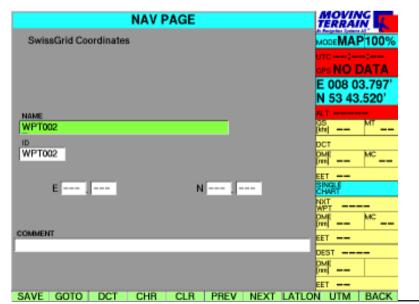
Die Koordinaten werden in der INFO BOX in dem jeweils angewählten Format angegeben.

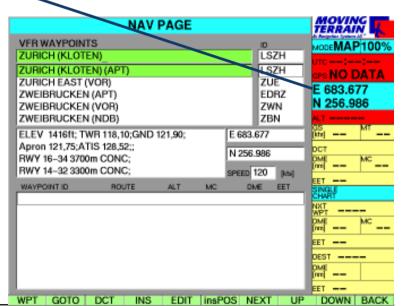






SWISS Grid gilt nur für den Bereich der Schweiz





INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT EFB

MT EFB - Electronic Flight Bag

Grundlegendes	EFB - 2
Betrachten einzelner Karten	EFB - 3
IFR Single Chart Selection Page	EFB - 4
Aktivieren einer IFR-Karte	EFB - 5
Vertical View	EFB - 5
Plan View	EFB - 6

MT EFB

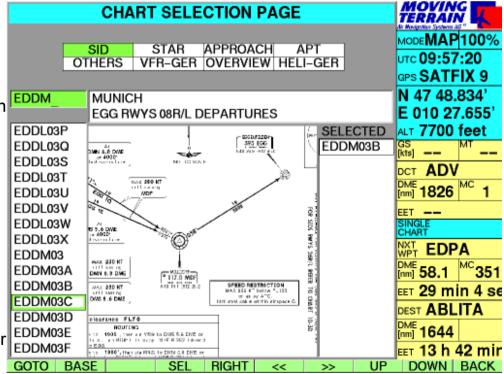
Grundlegendes

Das Moving Terrain Electronic Flight Bag (MT-EFB) basiert auf den IFR-Karten von Jeppesen JeppView. Das bedeutet um das MT-EFB nutzen zu können, müssen Sie im Besitz einer gültigen JeppView Lizenz sein und das entsprechende Softwaremodul muss freigeschalten sein. Die Erstinstallation der Karten erfolgt bei MT und kann nur durchgeführt werden, wenn Sie Ihre gültige JeppView Lizenz und eine aktuelle Jeppview CD, sowie Ihr MT VisionAir (EP) zu uns schicken.

Die Updates dieser Karten werden von Ihnen selbst durchgeführt, um eine möglichst zeitnahe Bereitstellung der neuesten IFR-Karten zu gewährleisten. Näheres zum Update finden Sie in der Rubrik EFB-Update.

Aufruf der IFR Karten mit:

- ✓ CHART
- ✓ SIN.CHA
- ✓ GOTO springt zur ausgewählten Karte. Achtung funktioniert nur im MAP Mode
- ✓ BASE wechselt zur Base Chart Selection Page
- ✓ SEL Mehrere IFR-Karten können vorgewählt werden und werden in die Selected Box eingefügt. Aktiv ist immer die grün hinterleg te Karte.
- √ <</>
 </>
 ✓ Wechseln der Kartenkategorie (SID,STAR usw.)
- ✓ **UP, DOWN** Rauf / runterscrollen der Auswahlbox
- ✓ BACK Zurück zur Karte / Deaktivieren der Chart Selection Page.
- ✓ RIGHT Sprung in die Selected Box



Die IFR-Karten sind aufgeteilt in 5 verschiedene Kategorien:

1. SID = Standard Instrumental Departures

2. STAR = Standard Arrivals

3. APPROACH = Approaches

4. APT = Airports

5. OTHERS = Noise, Parking, Take Off Minimas,...

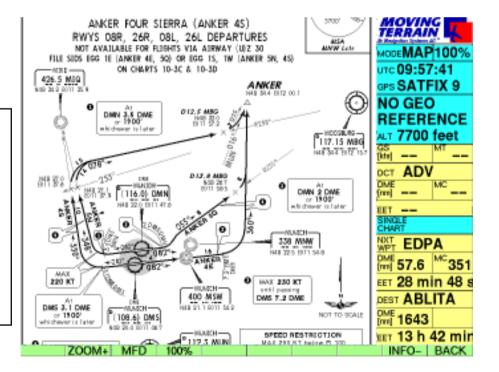
Ansehen einzelner IFR-Karten:

Mit

✓ GOTO

zur gewünschten Karte springen.
Die Karte zu der gesprungen wurde,
wird automatisch auf der Single Chart
Selection Page in die Selected Box
eingetragen.

Manche Karten sind NOT TO SCALE, und damit nicht referenzierbar. In der Infobox erscheint hier NO GEO REFERENCE. Auf diesen nicht referenzierten Karten kann das Flugzeugsymbol nicht dargestellt und die Karten können nur im MAP MODE betrachtet werden.



Ansehen einzelner IFR-Karten

MT EFB

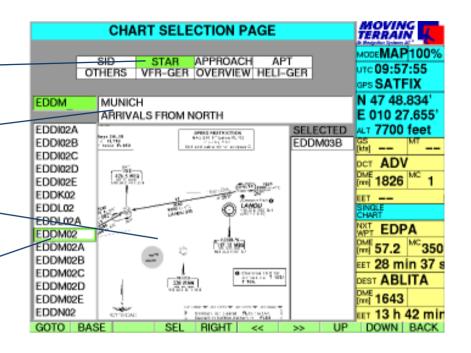
IFR-Karten Kategorie

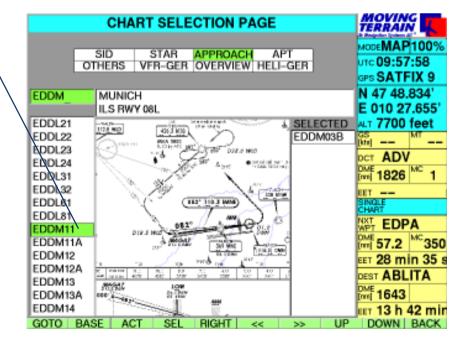
Informationen zur markierten Karte

Preview der ausgewählten Karte

IFR Single Chart
Selection Page

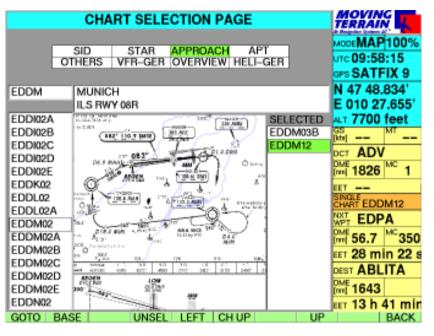
Auswahl Rahmen: Ist der Rahmen ausgefüllt, also komplett grün, so ist die Karte referenziert. Ist dagegen nur der Rahmen zu sehen (siehe Bilder) ist die Karte nicht referenziert.





Das Laden der referenzierten IFR-Karten erfolgt genauso wie bei den VFR Anflugkarten.

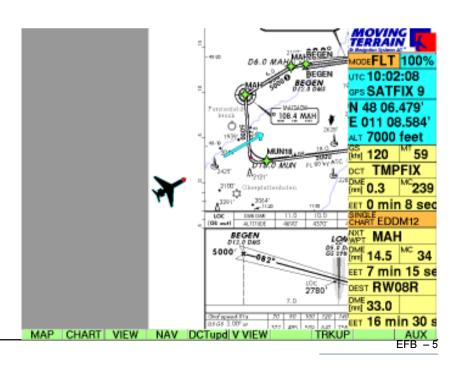
✓ **SEL** Die Karte wird in die Selected Box kopiert und aktiviert. Es ist immer die grün hinter legte Karte in der Selected Box aktiv.



Beim Einfliegen in den entsprechenden Abdeckungsbereich der aktiven, referenzierten Karte, wird diese automatisch geladen.

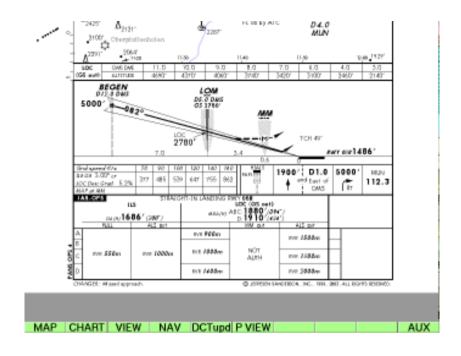
Bei Approaches gibt es noch eine Sonderfunktion im FLT MODE.

✓ V VIEW zeigt während des Fluges den Gleitpfad an. Die Karte bewegt sich im Hintergrund weiter.

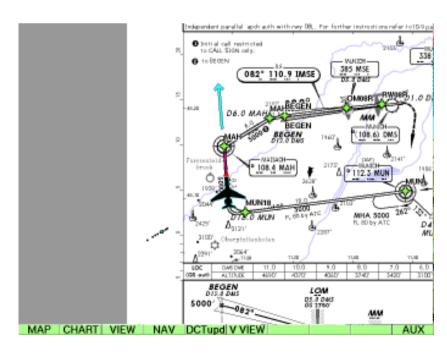


MT EFB

✓ P VIEW blendet den Gleipfad aus und die vorher aktive Karte wird wieder eingeblendet.



Zusammen mit dem IFR Package 1 wird die IFR-Navigation erheblich erleichtert. Auf dem Bild rechts kann man eine IFR Route sehen, die auf eine referenzierte Jeppesen Karte gezeichnet wurde.



INTENTIONALLY LEFT BLANK

INTENTIONALLY LEFT BLANK

Update von Daten, Karten und Programmversionen

Update von Karten, Daten und Programmversionen

IVI I	visionAir: Update via Microdrive / Compact Flash Type II	Updates – 2
Upo	date von Daten aus dem Internet via Microdrive / Compact Flash Type II	Updates - 3
МТ	Ultra: Update via MTUpdate Utility Version 6.0:	Updates – 4
V	Vie funktioniert das Installationsprogramm?	Updates - 4
V	Vozu braucht man das Installationsprogramm?	Updates - 4
١	orbereitung / Verbindung der beiden Geräte herstellen	Updates – 5
Die	Installationsoptionen	Updates - 7
	Installation/Update Base Charts von CD	Updates - 8
	Installation/Update Single Charts von CD	Updates - 10
	Installation/Update Navdaten von CD	Updates - 10
	Obstacle Installation/Update von CD	Updates - 10
	Programm Installation/Update	Updates - 10
	Registrierung der Moving Terrain Version auf Ihrem Gerät	Updates – 11
	Installation/Update Navdaten von Diskette	Updates - 11
	Installation/Update Obstacles von Diskette	Updates – 12
	BackUp der User Waypoint Datenbank	Updates – 12
	Installation von Custom Charts direkt von der Festplatte des PC's	Updates – 13
Bee	enden des Installationsprogramms	Updates – 13
Aut	horisation Page	Updates – 14

Update von Daten, Karten und Programm-versionen

MT - VisionAir

Grundlegendes

MT - VisionAir

Updates erfolgen via MicroDrive oder Compact Flash Type II.

Die Datenträger müssen entweder bei uns erworben worden sein oder nach Erwerb bei uns im Haus konfiguriert werden.

Das Updaten selbst ist einfach und komfortabel:

- bei ausgeschaltetem Gerät die Microdrive einschieben (Rückseite nach oben)
- Gerät einschalten, das Update läuft automatisch ab und kann an den entsprechenden Meldungen auf dem Display verfolgt werden
- nach der Schlußmeldung ("Update successfull") Gerät ausschalten, dann die Microdrive entnehmen

Jetzt ist Ihr Gerät mit den aktuellen Daten versorgt und wie gewohnt einsatzfähig.

Sollte der Datenträger beim Start des Geräts nicht erkannt worden sein (was Sie daran erkennen, dass Moving Terrain gestartet wird!), schalten Sie das Gerät ab und probieren Sie es erneut. Die Datenträger haben manchmal etwas Anlaufschwierigkeiten.

Im Zuge eines Update-Vorgangs werden alle Daten vom Datenträger auf das Gerät geladen, was etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Bitte rechnen Sie die Zeit ein und nehmen Sie den Update nicht in letzter Sekunde vor.

Update von Daten aus dem Internet via Microdrive

Sie wollen auf Ihr MT-VisionAir selbst aus dem Internet heruntergeladene oder per E-Mail erhaltene Daten aufspielen:

Sie brauchen dazu eine **von uns vorbereitete** Microdrive (Compact Flash Type II). Diese stecken Sie mit dem zugehörigen Adapter in Ihren Office Computer.

Die Daten kommen von uns in folgender Form:

VFR Daten: Die Datei heißt VFR60.ZIP

IFR Daten IFR60.ZIP

Obstacle Daten OBSTACLE.ZIP

Diese Daten müssen Sie auf Ihrem Microdrive (Compact Flash Type II) in das dort angelegte Verzeichnis \DATA\

kopieren (nicht entpacken!).

Entnehmen Sie die Microdrive (Compact Flash Type II) Ihrem Office Computer und dem Adapter, stecken Sie es in das ausgeschaltete Gerät MT-VisionAir ein. Nach dem Starten des Geräts wird der Update-Vorgang selbsttätig durchgeführt. Nach Beendigung des Vorgangs schalten Sie das Gerät ab, entnehmen die Microdrive und starten dann das Gerät neu.

Dieses Verfahren funktioniert prinzipiell ähnlich auch für Single Charts (*.MTC files) (vgl. MT-Charting).

MT Ultra

Wie funktioniert das Installationsprogramm

Wozu braucht man das Installations-programm

MT-Ultra: Update von Daten, Karten und Programmversionen

MTUpdate Utility Version 6.0: Anleitung zum Installationsprogramm

Grundgedanke:

Ein handelsüblicher PC und das Gerät MT-Ultra werden über ein Kabel und Software verbunden. Über einen PC werden Daten von einer CD-Rom oder aus einem Verzeichnis auf der Festplatte ausgelesen und über das Kabel auf das MT-Ultra überspielt.

Damit die beiden Geräte verbunden werden können, muß der PC im DOS Modus gestartet werden. Dies ermöglicht die beigelegte Diskette.

Bitte beachten Sie die Anleitung genau und **folgen Sie dem Installationsablauf Punkt für Punkt**. Die Reihenfolge der einzelnen Schritte ist wichtig für einen erfolgreichen Installationsvorgang.

- Das Programm ermöglicht folgende Installationen von Moving Terrain CDs:

Installation von Base Charts
Installation von Navdaten (VFR und IFR Nav Daten, Spitaldaten)
Installation von Single Charts (Sonderkarten, z. B. Hospitallandeplatzkarten)
Installation von Hindernisdaten (Obstacles)
Installation neuerer Versionen = Update des Programms MT

- Von der Festplatte Ihres Computers können Sie selbst erstellte Daten überspielen:
 Single Charts (erstellt mit dem Programm MTChart)
- Von Diskette können Sie überspielen:

Navdaten = Spitallandeplätze (SPITAL) = USER

Vorbereitung

Verbindung der beiden Geräte herstellen

Sie benötigen für das Update:

- PC oder Laptop mit Diskettenlaufwerk;
- Laplink Kabel;
- Tastatur mit PS/2 Stecker (bei Version MT 3.6);
- Boot-Diskette = MT Update Utility Disk von MT;
- CD Rom von MT.

Wichtig: Beide Geräte sind zunächst ausgeschaltet.

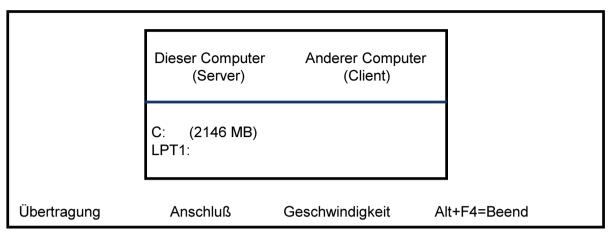
- Schritt 1: Öffnen Sie den Service-Deckel an der Rückseite Ihres MT-ULTRA Gerätes.
- Schritt 2: Verbinden Sie den 1. Parallelport (Druckerport) Ihres PCs (LPT 1) und den Parallelport des MT-Ultra Geräts mit dem mitgelieferten Laplink Kabel.
- Schritt 3: Schalten Sie Ihr MT-Ultra Gerät ein. Warten Sie, bis es vollständig hochgefahren ist. Dann drücken Sie bitte die AGREE Taste.
- Schritt 4: Schalten Sie das MT Ultra in den Update-Modus:
 - Falls Sie die Softwareversion Moving Terrain 5.0 oder h\u00f6her besitzen, beenden Sie das Programm mit AUX -> QUIT (l\u00e4nger gedr\u00fcckt halten).
 - b) Falls Sie eine 3.6x Software besitzen, stecken Sie eine handelsübliche PS/2 Tastatur (Adapter für andere Tastaturen liegt bei) an den entsprechenden Tastaturausgang an. Beenden Sie das MT-Programm, indem Sie die Taste <F12> 5 Sekunden lang gedrückt halten. Dann geben Sie <ALT-F4> <ENTER> ein, um Windows zu beenden. Geben Sie im DOS-Prompt folgende Zeile ein:

C:\>intersvr /lpt1 /v /x=a: /x=b: <ENTER>

oder wenn Sie eine Deutsche DOS Version haben und eine amerikanische Tastatur

C:\>intersvr &lpt1 &v &x)a> &x)b> <ENTER>

Unabhängig von Ihrer MT Software Version muß der folgende Bildschirm erscheinen:



Ihr Gerät ist jetzt bereit, Daten zu empfangen.

Schritt 5: Legen Sie die MT Update Utility Diskette in das Diskettenlaufwerk des PC's ein.

Schritt 6: Schalten Sie Ihren PC ein.

Schritt 7: Legen Sie die Tastatur-Optionen fest:

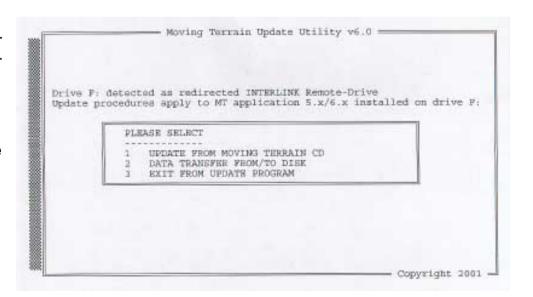
'1' = deutsche Tastatur

'2' = amerikanische Tastatur

<ENTER>.

Das Programm sucht nun nach Ihrer MT-Applikation zeigt nach erfolgreicher Suche das Hauptmenü an:

Die Verbindung der beiden Geräte ist erfolgreich hergestellt.



Installationsoptionen

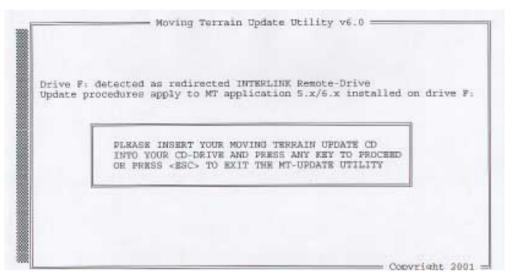
Installationen von CD

Wählen Sie nun durch Drücken der Zahl, die der jeweiligen Auswahlmöglichkeit voran geschrieben ist, die gewünschte Option aus.

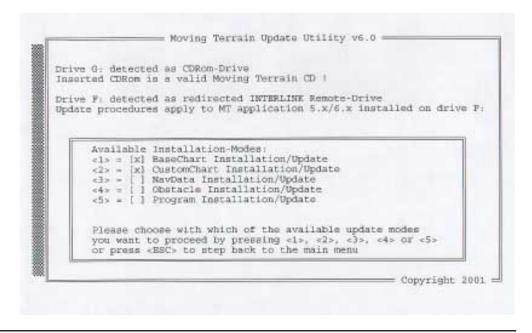
Wollen Sie Daten von einer Moving Terrain CD installieren, wählen Sie Option 1.

Mit folgendem Bildschirm werden Sie zum Einlegen einer Moving Terrain CD aufgefordert.

Legen Sie die CD ein und drücken Sie eine beliebige Taste, um mit dem Installationsprogramm fortzufahren.



Ist die CD eine gültige MT Installations-CD, zeigt Ihnen das Programm z.B. folgendes Auswahlmenü:

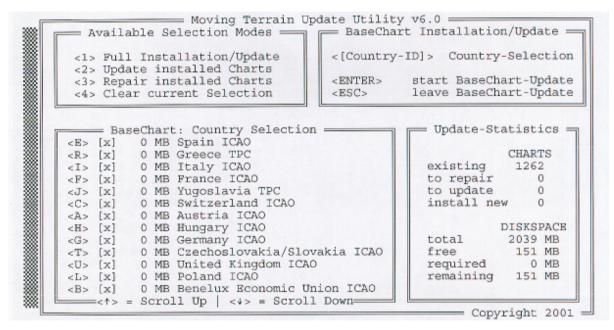


Installation/Update von Base Charts

Aktive Menüpunkte sind mit einem X gekennzeichnet.

- Wählen Sie nun aus den mit (X) gekennzeichneten Kategorien durch **Drücken der Zahlentasten** (1-5) Ihr gewünschtes Update oder Ihre Installation.
- Mit der <ESC> Taste gelangen Sie zurück ins Hauptmenü.
- Obstacle Installation/Update betrifft Version Rega

Wählen Sie 1: BaseChart Installation/Update



Wählen Sie mit Hilfe der Zahlentasten zwischen:

- <1> Full Installation/Update: Updaten aller vorhandenen Karten und Installieren von noch nicht vorhandenen Karten
- <2> Update installed Charts: Nur Updaten von bereits vorhandenen Karten (zu empfehlen bei wenig Speicherplatz)
- <3> Repair installed Charts: Reparieren unvollständiger/fehlerhafter Karten.
- <4> Clear current Selection: Löschen Ihrer momentanen Karten-Selection.

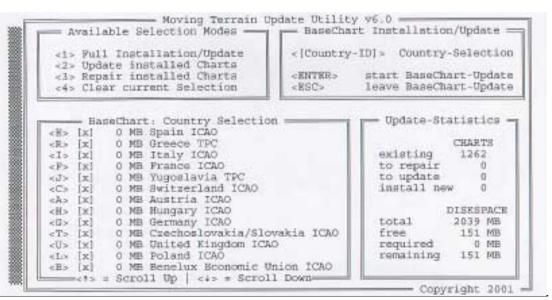
Durch diese Wahl öffnen Sie jeweils ein neues Fenster, welches in der linken unteren Bildschirmhälfte angezeigt ist. Sie aktivieren die gewünschte Operation durch **Drücken der ENTER Taste**.

- Die Auswahlmöglichkeit der Länder erlaubt Ihnen, auf Ihrem MT Ultra exakt die Zusammenstellung der Länder zu treffen, die Sie für Ihre Reiseplanung benötigen. Da der Platz auf der Festplatte für die Karten nicht unendlich groß ist, muß unter Umständen eine Auswahl der Karten getroffen werden. Alle zur Auswahl stehenden Länder erscheinen in diesem Feld aufgelistet. Da der Regelfall ein komplettes Aufspielen der Daten ist, ist die jetzt dargestellte Grundeinstellung die Auswahl aller verfügbarer Länder.
- Wollen Sie nun eine spezielle Auswahl vornehmen drücken Sie <4>, um die Vorauswahl aller Länder zu deaktivieren. Jetzt können Sie die für Sie wichtigen Länder auswählen, indem Sie diese durch Drücken des entsprechenden Buchstabens aktivieren (z. B. <E> für ICAO Spain, <G> für ICAO Germany).
- Bitte beachten Sie folgendes: Da wir die verfügbaren ICAO Karten der europäischen Länder an den Grenzen zusammenfügen, können die grenznahen Gebiete immer nur einem Land zugeordnet werden. Wenn Sie jetzt z. B. die Schweiz in der Auswahl der Länder wählen, ist es ziemlich sicher, daß auf den ausgewählten Karten nicht die gesamte Schweiz verfügbar ist, da einige einzelne Dateien Frankreich, Italien, Österreich oder auch Deutschland in der Systematik zugeordnet wurden. Bitte wählen Sie in einem solchen Fall die angrenzenden Länder mit aus. Auch im Fall, Sie wollen in die Pyrenäen fliegen, sollten Sie nicht versäumen, die Spanienkarten auf Ihr System zu laden.
- Eine Ausnahme: Treffen Sie die Vorauswahl Deutschland, wird die gesamte ICAO Deutschland auch deutschlandweit auf das System geladen.

Wichtig:

Rechts unten auf dem Monitor können Sie ablesen, wieviel Speicherplatz auf Ihrem Gerät vor und nach der Installation noch vorhanden ist (mindestens 10 MB müssen immer frei bleiben!)

In diesem Beispiel wird die Installation nicht gestartet, da nicht genügend Platz zur Verfügung steht.



Installation/Update
Single Charts von CD

Installation/Update Navdaten von CD

Obstacle Installation/ Update von CD

Program Installation/ Update von CD Wählen Sie 2: CustomChart Installation/Update

Sämtliche Custom Charts von einer MT CD werden installiert. Auch wenn Dateien den gleichen Namen haben, werden ältere durch neuere Versionen ersetzt. Eine Auswahl einzelner Custom Charts ist nicht möglich.

Wählen Sie 3: NavData Installation/Update

Navdaten von einer MT CD werden installiert, ältere Versionen werden durch neuere ersetzt.

(Gilt nur für Moving Terrain Standard VFR- und IFR-Daten)

Installation oder Update des Obstacle Layers (Option 4) (vgl. Update von Diskette)

Um auf Ihrem MT-Ultra einen Software-Update von Version 5.x auf 6.x, bzw. von Version 6.x auf eine neuere Version auszuführen, wählen Sie Option 5.

<u>Wichtig</u>: Die Userwaypoint-Datenbanken der beiden Grundversionen 5.x und 6.x sind inkompatibel. Es ist daher erforderlich, Ihre alte Datenbank zu löschen.

Sollten Sie bereits zahlreiche Userwaypoints angelegt haben, auf welche Sie in Zukunft nicht verzichten möchten, können Sie Ihre Datenbank auf Diskette sichern (s. hierzu auch Hauptmenüpunkt "Data Transfer from/to disk" Option "Load User Waypoints from MT System").

Zur Sicherheit erscheint nach Wahl der Option "Program Installation/Update" bei Vorhandensein einer

```
THE USERWPT DB CAN NOT BE READ BY THE NEW PROGRAM AND MUST BE DELETED!!!
PLEASE SPECIFY IF IT SHOULD BE SAVED ON DISK [Y/N]
OR PRESS <ESC> TO STEP BACK TO THE MAIN MENU
```

Userwaypoint Datenbank im 5.x-Format folgendes Fenster:

Möchten Sie Ihre Datenbank zwecks späterer Konvertierung* auf Diskette sichern, so wählen Sie "Y". Haben Sie bisher die Möglichkeit, eigene Wegpunkte aufzuzeichnen kaum verwendet oder Ihre Datenbank bereits auf Diskette gesichert, so wählen Sie "N", im Zweifelsfall können Sie mit der Taste "ESC" abbrechen und ins Hauptmenü zurückkehren. Es werden dann keinerlei Änderungen vorgenommen.

^{*} Bei Bedarf kann bei uns ein Konvertierungs-Tool angefragt werden.

Registrierung der Moving Terrain Version auf Ihrem Gerät

Installation/Update Navdaten von Diskette Mit der Installation einer neuen Programmversion muß das Gerät neu authorisiert werden (vgl. Anhang: "Authorisation Page")

Für die Installation von Diskette bzw. das BackUp von User Waypoints wählen Sie im Hauptmenü 2: "Data Transfer from/to disk.

Wählen Sie nun die gewünschte Installation.

```
PLEASE INSERT YOUR WAYPOINT DISK
INTO DRIVE A: AND PRESS ANY KEY TO PROCEED
OR PRESS <ESC> TO RETURN TO MAIN MENU
```

Sie werden vom Programm aufgefordert, die entsprechende Diskette einzulegen. Sollten Sie die falsche Diskette eingeschoben haben, erscheint folgende Fehlermeldung:

```
Inserted disk does not contain
a valid waypoint database!!!
Please insert Waypoint disk
and press any key to proceed!
Press BSC to return to main menu!
```

Jetzt können Sie mit ESC ins Hauptmenü zurückkehren oder nach Einlegen der richtigen Diskette und Drücken einer beliebigen Taste mit der Installation fortfahren.

Nach abgeschlossener Installation werden Sie vom Programm aufgefordert, wieder die Update Diskette einzulegen.

Installation/Update
Obstacles
von Diskette

BackUp der USER Waypoint Datenbank Wählen Sie Unterpunkt 3 "Copy Obstacle from Disk"

Wichtig: Verlassen Sie das Update Programm bitte stets nur über das Hauptmenü EXIT, um eine korrekte Installation des Hindernislayers zu garantieren.

Bitte halten Sie eine leere Diskette bereit.
Wählen Sie Unterpunkt 4 "Load User Waypoints from MT System".

PLEASE INSERT AN EMPTY FLOPPY DISK INTO DRIVE A: AND PRESS ANY KEY TO PROCEED OR PRESS <ESC> TO RETURN TO MAIN MENU

Bitte legen Sie nun die leere Diskette ein und fahren Sie fort.

User waypoint database successfully backed up

PRESS ANY KEY TO PROCEED !

Installation von Single Charts direkt von der Festplatte des PC's Wichtig: Ihre referenzierten Custom Charts (*.mtc) müssen im Verzeichnis C:\MOVTER\CUSTOM.NEW abgelegt sein, sonst findet das Installationsprogramm sie nicht. Legen Sie bitte ein Verzeichnis dieses Namens auf der Festplatte C: auf Ihrem PC an und legen Ihre Custom Charts dort ab.

```
Available Installation-Modes:
<1> = [X] Copy Customcharts from Disk
<2> = [x] Copy Waypoints from Disk
<3> = [x] Copy Obstacles from Disk
<4> = [x] Load User Waypoints from MT System

Please choose with which of the available update modes
you want to proceed by pressing <1>, <2>, <3> or <4>
or press <ESC> to step back to the main menu
```

Wählen Sie die Option <Copy CustomCharts from Harddisk>. Die weiteren in diesem Auswahlmenü sichtbaren Funktionen sind nicht relevant für die Serienversion.

Beenden des Installationsprogramms

Um das Installationsprogramm zu beenden, wählen Sie im Hauptmenü die Option 3: "Exit from Update Program"

Schalten Sie beide Geräte ab und entfernen Sie das Interlink-Kabel.

Entnehmen Sie Ihrem PC die Boot-Diskette und heben Sie diese auf, Sie benötigen sie für weitere Updates.

Schließen Sie den Service-Deckel auf der Rückseite Ihres MT-Ultras mit den drei Schrauben.

Authorisation Page

Unter

✓ AUX findet sich:

✓ AUTH Umschalten zur Authorisation Page

Diese Funktion erlaubt das Freischalten weiterer Soft- und / oder Hardware-Module auf Ihrem System

Das Freischalten erfolgt über einen Code, den Sie ausschließlich bei uns bekommen können.

✓ **AUTH** (ca. 3 Sekunden gedrückt halten = Sicherung gegen unbeabsichtigtes Drücken!) führt zum Moving Terrain Licence Manager.

```
Starting Moving Terrain License Manager
MOVING TERRAIN: <MTPRO.EXE> License Maintenance
The base version of the MT Programm is now authorized at this site
The following OPTIONS are enabled:
FMS
Track
IFR
Obstacles
TCAS
Swiss Grid
[A=Authorize] [Q=Quit]
Please Select from the menu above: a
Site Code: DD38 EE33 ECE6 2A80 07
Enter Site Key or '.' to quit:
```

Bestätigen Sie mit "Y", dann gibt der Moving Terrain Licence Manager Auskunft über die bisher freigeschalteten Module.

Beenden können Sie den MT Licence Manager mit "Q".

Registrierung

Den 'Site Code' tragen Sie bitte in das beigelegte Formular ein und faxen dies an Moving Terrain AG (08376 - 9214-14). Moving Terrain wird Ihnen Ihren 'Site Key' zurückfaxen.

Dieser 'Site Key' muß eingegeben und mit <ENTER> bestätigt werden. Haben Sie kein zweites Keyboard, können Sie das Keyboard Ihres PCs vorübergehend an Ihr MT-Ultra anschließen, um eine ENTER Taste zur Verfügung zu haben.

Anmerkung: Ab Version 6.1 d benötigen Sie kein 2. Keyboard. Sie bestätigen den Site Key einfach mit einer Funktionstaste (Tasten unter dem Bildschirm).

Wählen Sie anschließend 'Q' für QUIT, um das Registrierungsprogramm zu beenden und MT 6.x zu starten.

INTENTIONALLY LEFT BLANK

MT-EFB Update

MT EFB - Electronic Flight Bag Update

•		
Vorbereitung		EFB - 2
Anschluss der Ko	monenten	EFB - 4
Update Stufe 1		EFB - 6
CD-Rom Laufwerk	ksbuchstaben ändern	EFB - 7
Jeppview Update		EFB - 8
Kartenupdate		EFB - 9

MT-EFB Update

Abkürzungen:

EFB - Electronic Flight Bag

CF - Compact Flash

MT - Moving Terrain

Das folgende Kapitel beschreibt den Update Vorgang für die Jeppesen IFR-Karten am Moving Terrain EFB Gerät.

Einleitung

Sie sollten von uns folgende Hardware bekommen haben:

1 x MT-VisionAir Master Unit

1 x USB-Hub

1 x Externes USB CD-Laufwerk

1 x USB-Maus

1 x EFB-Compact Flash

Sie sollten weiterhin zur Hand haben:

1 x PS/2 Tastatur

Vor dem eigentlichen Update der JeppView Datenbank laden Sie bitte <u>unbedingt</u>die aktuellen Beschreibungsdateien und Tools (EFBTools) zu diesem Update von unserer Webseite.

Vorbereitung

Sie benötigen dazu einen PC mit einem Compact Flash Kartenleser oder ein Notebook mit einem PCMCIA Slot und einem Compact - Flash Adapter jeweils mit einem Internetzugang.

Die EFBTools finden Sie als selbstextrahierende ZIP-Datei unter www.moving-terrain.de -> Download -> EFB Tools -> EFB Tools für JeppView Disc



Sollte beim Anklicken des Links für den Download dieser nicht automatisch beginnen und danach eine Fehlermeldung erscheinen, laden Sie bitte die Tools folgendermaßen:

rechte Maustaste auf gewünschten Link -> Verknüpfungsziel speichern unter.... -> Zielverzeichnis, wie im Anschluß beschrieben, auswählen.

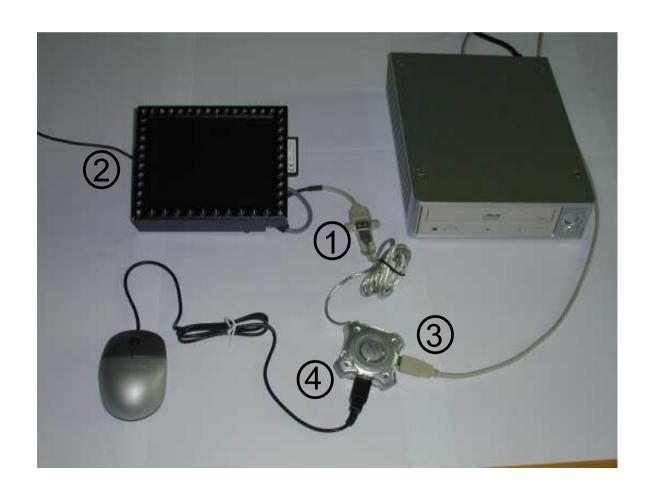
Speichern Sie dabei die EFBTools-Datei für die Issue Nr/Datum Ihrer JeppView Disc auf der EFB-Compact Flash im Verzeichnis "EFB-CF-Laufwerk:\mapread".

Dabei ist *EFB-CF-Laufwerk* durch den Laufwerksbuchstaben zu ersetzen, der Ihre EFB-CF an Ihrem Laptop oder Desktop Rechner hat.

Verbinden Sie bitte eine PS/2 Tastatur sowie die mit dem Update Paket gelieferten USB Geräte mit Ihrem Moving Terrain Gerät gemäß folgendem Bild (nächste Seite) und schalten Sie dann alle Geräte ein.

MT-EFB Update

- 1. USB-HUB mit MT-VisionAir verbinden
- 2. MT-VisionAir mit Stromadapter an Netzspannung anschließen
- 3. CD-Laufwerk mit USB Kabel an USB-Hub und an 220V-Strom anschließen
- 4. Maus an USB-Hub anschließen



Ist Ihr System korrekt konfiguriert startet es jetzt von der EFB-CF das Betriebssystem Windows XP.

<u>Bitte haben Sie generell etwas Geduld.</u> Sollte längere Zeit (1-2 Minuten) nichts auf dem Bildschirm passieren, heißt das nicht, daß das System nicht mehr reagiert.

Das System benötigt z.B.: ca. 2 Minuten um komplett zu starten.

Sollten nach dem Start Meldungen erscheinen, wie "Es wurden neue Geräte installiert. Das System muss neu gestartet werden...." usw., dann befolgen Sie bitte die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Entpacken Sie danach bitte die vorher von unserer Webseite (s. Kapitel Vorbereitung) geladene selbstextrahierende ZIP-Datei EFBTools.exe z.B.: durch Start -> Ausführen -> c:\mapread\efbtools.exe. Sie haben damit die die notwendigen Voraussetzungen für den korrekten Update Ihres EFB Systems geschaffen.

Der Update des EFB Systems auf Ihrem MT Gerät erfolgt in 2 Stufen:

- 1. Update der JeppView Installation auf der EFB-Compact Flash
- 2. Update der Kartendatenbank auf dem MT System

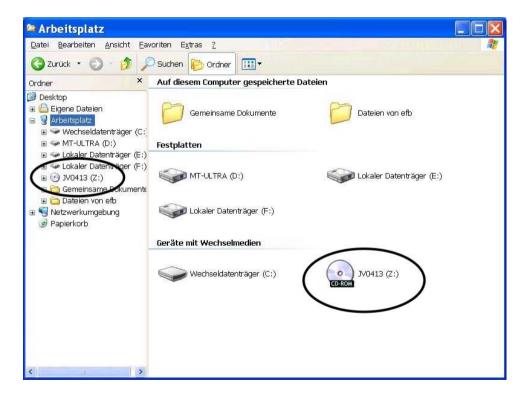
MT-EFB Update

1. Update der JeppView Installation

Legen Sie die neue JeppView CD ein.

Prüfen Sie bitte, ob der Laufwerksbuchstabe des CD-Laufwerks Z: ist, s. Bild.2 (Voreinstellung von Moving Terrain CD-Rom := Z)

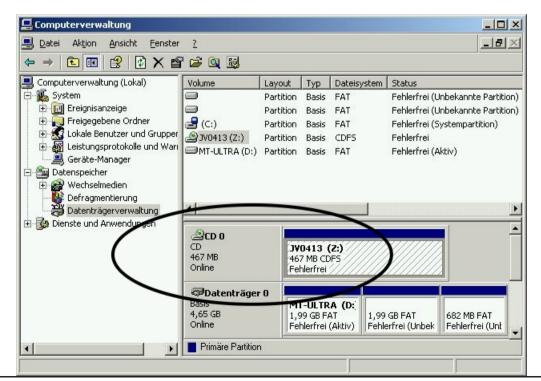




Falls dieses nicht der Fall ist, befolgen Sie bitte die nachfolgende Anweisungen.

Start - Einstellung des CD-Rom Laufwerksbuchstabens

- -> "Start"
- -> "Einstellungen"
- -> "Systemsteuerung"
- -> "Verwaltung"
- -> "Computerverwaltung"
- -> "Datenträgerverwaltung" -> "CD0" (s.Bild links)
- -> rechte Maustaste
- -> "Laufwerksbuchstaben und -pfade ändern"
- -> "Ändern"
- -> "Folgenden Laufwerksbuchstaben zuweisen": "Z:\"
- -> nachfolgende Meldung mit JA bestätigen -> alle Fenster schließen



CD Rom Laufwerksbuchstaben

MT-EFB Update

Sie haben 2 Möglichkeiten die JeppView Installation auf der EFB-CF zu erneuern. Entweder vollautomatisch mit "JeppView-Update" (s. Kapitel 1.1) oder manuell (s.Kapitel 1.2).

1.1 Vollautomatischer JeppView Update

Starten Sie dann bitte das Symbol "JeppView-Update" auf Ihrem Desktop per Mausdoppelklick.

Berühren Sie danach bitte NICHT mehr Maus und Tastatur bis das Programm vollständig beendet ist.

Das JeppView-Update wird automatisch durchgeführt.

Bei erfolgreichem Update sind alle Programme, die für das Update benötigt wurden, wieder beendet und der Desktop befindet sich im ursprünglichen Zustand.

Bei Problemen mit diesem automatischen Update verfahren Sie bitte gemäß folgendem Kapitel 1.2.

1.2 Manueller JeppView Update

Führen Sie bitte den manuellen Update durch, indem Sie das JeppView Setup Programm von der CD starten:

Explorer (Mausdoppelklick) -> Arbeitsplatz -> Gerät mit Wechselmedien CD-Rom -> Setup (Mausdoppelklick) -> Rerun the setup program -> ja -> Yes -> Yes -> Operate from CD -> (Destination Folder c:\Jeppesen) Next -> Skip Adobe Acrobat Reader install -> Finish.

2. Update des MT-EFB Systems

Lassen Sie die JeppView CD im CD-Laufwerk.

Entpacken Sie bitte die vorher (s. Kapitel Vorbereitung) von unserer Webseite geladenen aktuellsten EFB-Tools durch

Start -> Ausführen -> c:\mapread\efbtoolsXY.exe (XY entspricht der aktuellen JeppView CD-Version) Starten Sie bitte dann das Symbol "EFB-Update" auf Ihrem Desktop per Mausdoppelklick. Das EFB-Update wird automatisch durchgeführt.

Berühren Sie danach bitte NICHT mehr Maus und Tastatur bis zum Porgrammende.

Lediglich folgende Meldungen quittieren Sie bitte mit Maus oder Tastatur

UPDATE 2

Benutzerabbruch:



Programmfehler:



Programmende:



Nach erfolgreichem Programmende, schließen Sie bitte alle Programme, fahren Windows XP herunter und schließen die Peripheriegeräte (Tastatur, Maus usw.) ab.

Ihr EFB-Update ist jetzt fertig und einsatzbereit.

Wichtige Hinweise

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie die Abdeckung Ihres Jeppview-Gebietes ändern. Fehler:

Das MT-VisionAir startet nicht von Compact Flash (Windows XP), z.B.: erhalten Sie einen Blue Screen -> Bitte rufen Sie uns an.

INTENTIONALLY LEFT BLANK